



ASIIN-Akkreditierungsbericht

Bachelorstudiengänge

Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)

Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)

[...]

Masterstudiengang

Bauingenieurwesen mit den Schwerpunkten „Bauen im Bestand“ (OTH Regensburg) [...] [...]

an der

Ostbayrischen Technischen Hochschule Regensburg

Technischen Hochschule Deggendorf

Stand: 26.09.2014

Inhaltsverzeichnis

A Zum Akkreditierungsverfahren	4
B Steckbrief der Studiengänge	6
C Bericht der Gutachter zum ASIIN-Siegel	14
1. Formale Angaben	14
2. Studiengang: Inhaltliches Konzept & Umsetzung	15
3. Studiengang: Strukturen, Methoden und Umsetzung.....	21
4. Prüfungen: Systematik, Konzept & Ausgestaltung	25
5. Ressourcen	28
6. Qualitätsmanagement: Weiterentwicklung von Studiengängen	33
7. Dokumentation & Transparenz.....	35
D Bericht der Gutachter zum Siegel des Akkreditierungsrates.....	36
Kriterium 2.1: Qualifikationsziele des Studiengangskonzeptes.....	36
Kriterium 2.2: Konzeptionelle Einordnung des Studiengangs in das Studiensystem	37
Kriterium 2.3: Studiengangskonzept.....	43
Kriterium 2.4: Studierbarkeit	47
Kriterium 2.5: Prüfungssystem.....	54
Kriterium 2.6: Studiengangsbezogene Kooperationen.....	56
Kriterium 2.7: Ausstattung	57
Kriterium 2.8: Transparenz und Dokumentation.....	60
Kriterium 2.9: Qualitätssicherung und Weiterentwicklung.....	61
Kriterium 2.10: Studiengänge mit besonderem Profilspruch	63
Kriterium 2.11: Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit.....	63
E Nachlieferungen	65
F Nachtrag/Stellungnahme der Hochschule (18.08.2014)	66
G Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (12.09.2014)	68
H Stellungnahme des Fachausschusses 03 – Bauwesen/Geodäsie (15.09.2014)	70

I **Beschluss der Akkreditierungskommission (26.09.2014).....72**

A Zum Akkreditierungsverfahren

Studiengang	Beantragte Qualitätssiegel ¹	Vorhergehende Akkreditierung	Beteiligte FA ²
BA Bauingenieurwesen (Regensburg)	ASIIN, AR, EUR-ACE® Label	ASIIN 2009-2014	03
BA Bauingenieurwesen (Deggendorf)	ASIIN, AR, EUR-ACE® Label	ASIIN 2009-2014	03
[...]	[...]	[...]	[...]
MA Bauingenieurwesen Schwerpunkt „Bauen im Bestand“ (Regensburg) [...]	ASIIN, AR, EUR-ACE® Label	ASIIN 2009-2014	03
<p>Vertragsschluss: 20.11.2013</p> <p>Antragsunterlagen wurden eingereicht am: 30.04.2014</p> <p>Auditdatum: 30.06.-01.07.2014</p> <p>an den Standorten:</p> <p>Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg. Fakultät für Bauingenieurwesen. Prüfeninger Straße 58, 93049 Regensburg (30.06.)</p> <p>Technische Hochschule Deggendorf. Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik. Edlmairstraße 6, 94469 Deggendorf (01.07.)</p>			
<p>Gutachtergruppe:</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Klaus Berner, Fachhochschule Potsdam</p>			

¹ ASIIN: Siegel der ASIIN für Studiengänge; AR: Siegel der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland, EUR-ACE® Label: Europäisches Ingenieurslabel

² FA: Fachausschuss für folgende Fachgebiete - FA 03 = Bauingenieurwesen/Geodäsie

Prof. Dr.-Ing. Werner Seim, Universität Kassel Dr.-Ing. Heiko Gerdes, Geschäftsführender Gesellschafter der Brand Gerdes Sitzmann Umweltplanungs GmbH Darmstadt Yves Reiser, Student TU Darmstadt
Vertreter der Geschäftsstelle: Dr. Alexander Weber
Entscheidungsgremium: Akkreditierungskommission für Studiengänge
Angewendete Kriterien: EUR-AC Framework Standarts for the Accreditation of Engineering Programmes i.d.F. vom 05.11.2008 Allgemeine Kriterien der ASIIN i.d.F. vom 28.06.2012 Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 03 – [Bauwesen und Geodäsie] i.d.F. vom 28.09.2012 Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen und die Systemakkreditierung des Akkreditierungsrates i.d.F. vom 20.02.2013

Zur besseren Lesbarkeit wird darauf verzichtet, weibliche und männliche Personenbezeichnungen im vorliegenden Bericht aufzuführen. In allen Fällen geschlechterspezifischer Bezeichnungen sind sowohl Frauen als auch Männer gemeint.

B Steckbrief der Studiengänge

a) Bezeichnung & Abschlussgrad	b) Vertiefungsrichtungen	c) Studiengangsform	d) Dauer & Kreditpkte.	e) Erstmal. Beginn & Aufnahme	f) Aufnahmezeit	g) Gebühren	h) Profil	i) konsekutiv/weiterbildend [nur für Master]
Bauingenieurwesen/B.Eng. (OTH Regensburg)		Vollzeit	7 Semester 210 CP	WS WS/SS	wechselnde Zielzahlen	--	n.a.	--
Bauingenieurwesen/B.Eng. (TH Deggen-dorf)		Vollzeit	7 Semester 210 CP	WS 2007 WS	70 pro Jahr	--	n.a.	--
[...]		[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
Bauingenieurwesen/M.Eng. (OTH Regensburg [...])	Bauen im Bestand (OTH Regensburg) [...]	Vollzeit	3 Semester 90 CP		25 pro Jahr [...]	--	n.a.	konsekutiv

Gem. § 2 Studien- und Prüfungsordnung sollen mit dem Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen (Regensburg) folgende **Lernergebnisse** erreicht werden:

(2) Ziel des Studiums ist es, durch praxisorientierte Ausbildung auf wissenschaftlicher Grundlage die Voraussetzungen für eine eigenverantwortliche Berufstätigkeit im Bereich des Bauingenieurwesens zu schaffen

(3) Das Studium berücksichtigt sowohl theoretische als auch praktische Gesichtspunkte der Ausbildung. Es vermittelt

- die für die Anwendung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse erforderlichen Fähigkeiten unter Berücksichtigung der fortschreitenden technischen Entwicklung
- die Kenntnisse und Fertigkeiten, die für die Planung, die Herstellung und den Betrieb von Bauwerken unter Berücksichtigung technischer, wirtschaftlicher und ökologischer Gesichtspunkte erforderlich sind

Hierzu legt die Hochschule folgendes **Curriculum** vor:

B Steckbrief der Studiengänge

Liste der Module		ECTS-Punkte					Gesamt
Modul-Nr.	Modul	Modulgruppe					
		MNG	FG	IA	FV	FÜL	
Pflichtmodule der Studienabschnitte 1 und 2:							
B1-BIC	Bauinformatik, CAD	4					4
B1-BKE I	Baukonstruktion und Entwurf I		5				5
B1-BKE II	Baukonstruktion und Entwurf II		6				6
B1-PH	Bauphysik	6					6
B1-BTM I	Baustatik, Technische Mechanik I		7				7
B1-BTM II	Baustatik, Technische Mechanik II		7				7
B1-BCG	Bauchemie und Ingenieurgeologie		6				6
B1-BO	Baustoffkunde	4	3				7

B Steckbrief der Studiengänge

Liste der Module		ECTS-Punkte					
Modul-Nr.	Modul	Modulgruppe					Gesamt
		MNG	FG	IA	FV	FÜL	
B1-MAB I	Mathematik für Bauingenieure 1	6					6
B1-MAB II	Mathematik für Bauingenieure 2	4					4
B1-AWP I	Allgemeinwissenschaftliches WPF 1					2	2
B2-BN	Bahnbau			3			3
B2-BB I	Baubetrieb I			3			3
B2-BB II	Baubetrieb II			3			3
B2-BI	Bauinformatik	2					2
B2-BS I	Baustatik I		4				4
B2-BS II	Baustatik II				4		4
B2-GT I	Geotechnik I		6				6
B2-HO	Holzbau			3			3
B2-RE	Recht					2	2
B2-SWG I	Siedlungswasserwirtschaft 1		4				4
B2-ST I	Stahlbau			3			3
B2-SB I	Stahlbetonbau 1			6			6
B2-SR I	Straßenbau			4			4
B2-VK I	Vermessungskunde 1			5			5
B2-WB I	Wasserbau und Hydromechanik			4			4
B2-MWB	Mauerwerksbau			2			2
B2-AWP II	Allgemeinwissenschaftliches WPF 2					2	2
B2-PF 1	Praxisphase			23			23
B2-PF2	Praxisbegleitende Fächer						0
B2-PF2	PF Aufgaben des Bauleiters			1			1
B2-PF2_PR	PR1+2 Referate			2			2
B2-PF2_BS	PFB Bauschäden			2			2
B2-PF2_PFÖ	PFÖ Öffentliches Baurecht					2	2
						Summe	150
Pflichtmodule in Teil 2 des Ausbildungsabschnittes 2:							
	B3-BI II „Bauinformatik II“				4		4
	B3-BM I „Baumanagement 1“				4		4
	B3-BSP „Bauleitplanung, Stadtplanung“			4			4
	B3-BVR „Baurecht, Bauvertragsrecht“				4		4
	B3-BA I „Bachelorseminar“					2	2
	B3-BA II „Bachelorarbeit“						10
						Summe	28
Gesamtsumme	Pflichtmodule	26	48	68	16	10	178
	Prozentualer Anteil	14,6	27,0	38,2	9,0	5,6	100,0

Gem. § 1 Studien- und Prüfungsordnung sollen mit dem Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen (Deqqendorf) folgende **Lernergebnisse** erreicht werden:

(1) Das Studium im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen hat das Ziel, durch praxisorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln. Die Absolventen sollen zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Ingenieur befähigt werden.

(2) Durch eine umfassende Ausbildung in den Grundlagenfächern sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die wesentlichen Zusammenhänge der betreffenden Wissensgebiete zu erkennen. Des Weiteren soll jene Flexibilität erlangt werden, die benötigt wird, um der immer rascher fortschreitenden technischen Entwicklung gerecht zu werden. Die Ausbildung in den einschlägigen Fächern soll auch dazu befähigen, die Auswirkungen der Ingenieurstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft zu erkennen und nachteilige Auswirkungen so weit wie möglich zu vermeiden.

(3) Das Studium soll grundsätzlich für Ingenieur Tätigkeiten in allen Arbeitsgebieten von Bauingenieuren befähigen.

(4) Es wird auf eine breitgefächerte, qualifizierte und fachübergreifende Ausbildung geachtet, welche die Absolventen befähigt, die Planung, die Herstellung und den Betrieb von Bauwerken eigenverantwortlich und selbstständig auszuführen. Vielfältige Berufsmöglichkeiten bieten sich nicht nur in Baufirmen, in der Bauwirtschaft und in Ingenieurbüros, sondern auch in den Verwaltungen des öffentlichen Dienstes sowie in der freiberuflichen Praxis.

Hierzu legt die Hochschule folgendes **Curriculum** vor:

Studienschwerpunkt „Civil Engineering“

Name	Modulnr.	Course Code	ECTS	MNG	FG	IA	FV	FÜL	Summe
Mathematik	B-01	B 1201	10	10					10
Bauphysik	B-02	B 1203	9	4	5				9
Chemie	B-03	B 1209	5	5					5
Werkstoffe im Bauwesen I	B-03	B 1205	7		7				7
Konstruktives Zeichnen und CAD I	B-04	B 1106	3		3				3
Informatik	B-04	B 1202	4	4					4
Darstellende Geometrie und Freihandzeichnen	B-04	B 2101	5	2	3				5
Baustatik I	B-05	B 1207	10		10				10
Bauleitplanung	B-06	B 1108	2		2				2
Baukonstruktion	B-06	B 1210	5		5				5
Baubetrieb I, Baurecht I und Betriebswirtschaftslehre	B-07	B 3101	6		2			4	6
CAD II	B-08	B 3102	3		3				3
Programmierung	B-08	B 4101	3		3				3

B Steckbrief der Studiengänge

Grundlagen des Verkehrswegebau	B-09	B 3103	6			6			6
Vermessung	B-09	B 3204	4			4			4
Baustatik II	B-10	B 3105	7		7				7
Geotechnik I	B-10	B 3106	4			4			4
English in Technical Contexts I	B-11	B 3207	4					4	4
Wasserwirtschaft I	B-12	B 4102	4			4			4
Massivbau I	B-13	B 4103	7			7			7
Geotechnik II	B-13	B 4104	4			4			4
Holzbau I	B-14	B 4105	4			4			4
Stahlbau I	B-14	B 4106	4			4			4
Verhandlungs- und Präsentationstechnik, Baustellensicherheit, Präsentation	B-15	B 5101	5					5	5
Praktikum	B-16	B 5102	25			25			25
Fachliches Wahlpflichtfach I (lt. Studienplan)	B-17	B 61NN	2					2	2
Technische Gebäudeausrüstung	B-18	B 6101	2				2		2
Brandschutz und Bauwerkssanierung	B-18	B 6102	4				4		4
Baubetrieb II	B-21	B 6104	4				4		4
Straßenbau	B-22	B 6105	4				4		4
Siedlungswasserwirtschaft	B-23	B 6113	4				4		4
CAE im Verkehrswegebau	B-24	B 6107	2,5				2,5		2,5
CAE im Wasserbau	B-24	B 6107	2,5				2,5		2,5
Interdisziplinäres Projekt (CE)	B-20	B 6203	9					9	9
Fachliches Wahlpflichtfach II (lt. Studienplan)	B-17	B 71NN	2					2	2
Baurecht II	B-19	B 7101	4				4		4
Baubetrieb III	B-21	B 7102	4				4		4
Bahnbau	B-22	B 7103	4				4		4
Wasserbau	B-23	B 7108	4				4		4
Bachelorarbeit	B-25	B 7104	8			8			8
Summe			210	25	50	70	39	26	210
prozentualer Anteil				11,9%	23,8%	33,3%	18,6%	12,4%	100,0%

Studienschwerpunkt „Structural Engineering“

Name	Modulnr.	Course Code	ECTS	MNG	FG	IA	FV	FÜL	Summe
Mathematik	B-01	B 1201	10	10					10
Bauphysik	B-02	B 1203	9	4	5				9
Chemie	B-03	B 1209	5	5					5
Werkstoffe im Bauwesen I	B-03	B 1205	7		7				7
Konstruktives Zeichnen und CAD I	B-04	B 1106	3		3				3
Informatik	B-04	B 1202	4	4					4
Darstellende Geometrie und Freihandzeichnen	B-04	B 2101	5	2	3				5
Baustatik I	B-05	B 1207	10		10				10
Bauleitplanung	B-06	B 1108	2		2				2
Baukonstruktion	B-06	B 1210	5		5				5
Baubetrieb I, Baurecht I und Betriebswirtschaftslehre	B-07	B 3101	6		2			4	6
CAD II	B-08	B 3102	3		3				3

B Steckbrief der Studiengänge

Programmierung	B-08	B 4101	3		3				3
Grundlagen des Verkehrswegebau	B-09	B 3103	6			6			6
Vermessung	B-09	B 3204	4			4			4
Baustatik II	B-10	B 3105	7		7				7
Geotechnik I	B-10	B 3106	4			4			4
English in Technical Contexts I	B-11	B 3207	4				4		4
Wasserwirtschaft I	B-12	B 4102	4			4			4
Massivbau I	B-13	B 4103	7			7			7
Geotechnik II	B-13	B 4104	4			4			4
Holzbau I	B-14	B 4105	4			4			4
Stahlbau I	B-14	B 4106	4			4			4
Verhandlungs- und Präsentationstechnik, Baustellen-sicherheit, Präsentation	B-15	B 5101	5					5	5
Praktikum	B-16	B 5102	25			25			25
Fachliches Wahlpflichtfach I (lt. Studienplan)	B-17	B 61NN	2					2	2
Technische Gebäudeausrüstung	B-18	B 6101	2				2		2
Brandschutz und Bauwerkssanie- rung	B-18	B 6102	4				4		4
Interdisziplinäres Projekt (SE)	B-26	B 6208	9					9	9
Brückenbau	B-27	B6118	2						2
Bauwerke des Massivbaus	B-27	B6119	2						
Stahlbau II	B-28	B6216	3						
Holzbau II	B-28	B 6117	3				6		6
Baustatik III	B-29	B 6111	4				4		4
Grundlagen der Baudynamik	B-29	B 6115	4				4		4
FEM im Ingenieurbau	B-30	B 6112	3				3		3
Massivbau II	B-28	B 6209	8				8		8
Fachliches Wahlpflichtfach II (lt. Studienplan)	B-17	B 71NN	2					2	2
Baurecht II	B-19	B 7101	4				4		4
Spannbetonbau	B-27	B7109	2						
Stahlbeton- und Spannbetonbau II	B-27	B7110	2						
Werkstoffe im Bauwesen II	B-30	B 7106	4				4		4
Bachelorarbeit	B-25	B 7104	8			8			8
Summe			210	25	47	73	39	26	210
prozentualer Anteil				11,9%	22,4%	34,8%	18,6%	12,4%	100,0%

[...]

Gem. § 2 Studien- und Prüfungsordnung sollen mit dem Masterstudiengang Bauingenieurwesen (Regensburg [...]) folgende **Lernergebnisse** erreicht werden:

Ziel des Masterstudiums ist die Befähigung zur selbstständigen und verantwortlichen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf dem Gebiet des Bauingenieurwesens. Dabei sollen neben vertieftem Bauingenieurwissen insbesondere die zum „Bauen im Bestand“ [...] unmittelbar notwendigen technischen, materialtechnologischen, baubetrieblichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Kenntnisse vermittelt werden.

B Steckbrief der Studiengänge

Im Studienschwerpunkt „Bauen im Bestand“ sollen die Absolventen ein fächerübergreifendes Verständnis für das bestandsorientierte Bauen erhalten, das sie zu wissenschaftlicher, problemlösungsorientierter Arbeit sowie zu verantwortlichem und wirtschaftlichem Handeln befähigt. Sie sollen den Anforderungen in der internationalen Wirtschaft genügen und auch auf die Übernahme von Führungsaufgaben vorbereitet sein.

[...]

Hierzu legt die Hochschule folgendes **Curriculum** vor:

Liste der Module		ECTS-Punkte				Gesamt
Modul-Nr.	Modul	Modulgruppe				
		MNG	FG	FV	FÜL	
Pflichtmodule der Ausbildungsrichtung „Bauen im Bestand“:						
M1-9	Höhere Bodenmechanik		5			5
M1-10	Numerische Methoden	5				5
M1-11	Praxis der Bau- und Bodendynamik		5			5
M1-12	Safety of new and existing structures	2,5	2,5			5
M2a-1	Erhaltung und Instandsetzung von Betonbauten			5		5
M2a-2	Interdisziplinäres Projekt				5	5
M2a-3	Technologie der Baustoffe			5		5
M2a-4	Rechtliche Bewertung im Bestand			5		5
					Summe	40

B Steckbrief der Studiengänge

Liste der Module		ECTS-Punkte				
Modul-Nr.	Modul	Modulgruppe				Gesamt
		MNG	FG	FV	FÜL	
Wahlpflichtmodule der Ausbildungsrichtung „Bauen im Bestand“:						
M1-2	Geodätische Bestandsaufnahme und Bauwerksmonitoring		2	3		5
M1-3	Brückenbau-Entwerfen und Konstruieren		2	3		5
M1-6	Rückbau und Altlastensanierung		2	3		5
M1-8	Bauphysik - Messungen und Diagnosen		2	3		5
M1-13	Siedlungswasserwirtschaft-Erhaltung und Ertüchtigung		2	3		5
M1-14	Wasserbau-Erhaltung und Ertüchtigung		2	3		5
M2a-5	Erweiterte betontechnologische Ausbildung		2	3		5
M2a-7	Ausgewählte Kapitel-Baustoffe in der Erhaltung		2	3		5
M2a-8	Ausgewählte Kapitel der FE-Modellierung		2	3		5
M2a-9	Traglastberechnungen		2	3		5
M2a-10	Ertüchtigung von Gründungen und Erdbauwerken		2	3		5
M2a-11	Management der Straßenerhaltung		2	3		3
M2a-12	Denkmal und Ingenieurtechnik		2	3		5
M2a-13	Projektmanagement		2	3		5
M2a-14	Facility-Management		2	3		5
M2a-15	Sonderbauweisen im Bestandsbau		2	3		5
M2a-16	Brandschutz in Neu- und Bestandsbauten				5	5
M2a-17	Brückenbau-Erhaltung und Ertüchtigung		2	3		5
M2a-18	Stahlverbundbau		2	3		5
M2a-19	Konstruieren im Stahlbetonbau				5	5
M2a-20	Ergänzendes Wahlpflichtfach				5	5
M2a-MA	Masterarbeit (entspricht 22,22 % von 90 ECTS)					20
Liste WPF M2a	Auswahl aus den angebotenen WPF					30 ¹⁾
	Angestrebte Verteilung der WPF in % ²⁾ :	2-4	6,5-10	15-25	3,5-10	ca. 36

[...]

C Bericht der Gutachter zum ASIIN-Siegel³

1. Formale Angaben

Kriterium 1 Formale Angaben

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- §§ 4, 13 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- §§ 2, 9 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- §§ 5, 12 Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg [...])
- Auditgespräche mit Hochschulleitungen, Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die formalen Angaben entsprechen nach Ansicht der Gutachter in sämtlichen beantragten Studiengängen den Vorgaben.

[...]

Der Masterstudiengang Bauingenieurwesen wird formell als Kooperationsprojekt der OTH Regensburg und der [...] angeboten. Nach einer identischen Studieneingangsphase spezialisieren sich die Studierenden in Regensburg ab dem zweiten Semester im Bereich „Bauen im Bestand“, [...]. Die Gutachter interessieren sich in diesem Zusammenhang für die Genese und den gegenwärtigen Nutzen dieser Kooperation. [...] Sie kommen daher zu dem Schluss [...] dass die Kooperation [...] de facto nur noch auf dem Papier besteht und vor allem deshalb aufrecht erhalten wird, weil es sich hierbei um eine politische Vorgabe handelt.

³ Umfasst auch die Bewertung der beantragten europäischen Fachsiegel. Bei Abschluss des Verfahrens gelten etwaige Auflagen und/oder Empfehlungen sowie die Fristen gleichermaßen für das ASIIN-Siegel und das beantragte Fachlabel.

[...]

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterium 1:

Die Gutachter halten an ihrer Bewertung fest.

2. Studiengang: Inhaltliches Konzept & Umsetzung

Kriterium 2.1 Ziele des Studiengangs

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- § 2 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- § 1 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- § 2 Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg [...])
- Belegexemplare Diploma Suppelement
- Auditgespräche mit Programmverantwortlichen, Lehrenden 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die von den Hochschulen vorgenommene akademische und professionelle Einordnung der beiden Bachelor- und des Masterstudiengangs Bauingenieurwesen halten die Gutachter insgesamt für niveauangemessen und nachvollziehbar. Die damit einhergehenden Studienziele sind vor allem in den jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen und in den Diploma Supplements für alle Programme adäquat verankert.

[...]

Kriterium 2.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- § 2 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)

- § 1 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- § 2 Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg [...])
- Belegexemplare Diploma Suppelement
- Auditgespräche mit Programmverantwortlichen, Lehrenden 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Gutachter halten die Bachelorstudiengänge Bauingenieurwesen in Regensburg und Deggendorf sowie den [...] Masterstudiengang Bauingenieurwesen in ihren Grundkonzeptionen für schlüssig und überzeugend. Die damit jeweils einhergehenden Lernergebnisse sind in den Studien- und Prüfungsordnungen (s. Übersicht o. S. 5ff.) sowie in den Diploma Supplements programmspezifisch und niveauangemessen formuliert. Die Auditoren stellen zudem fest, dass die dabei fest umrissenen Kompetenzen alle fachlichen und überfachlichen Aspekte der fachspezifisch ergänzenden Hinweise des Fachausschusses 03 (Bauwesen und Geodäsie) abdecken. Die Absolventen der beiden Bachelorstudiengänge Bauingenieurwesen verfügen über die Kompetenzen, die zur eigenverantwortlichen Planung, Herstellung und zum Betrieb von Bauwerken erforderlich sind. Dabei können sie sowohl die wirtschaftlichen als auch die ökologischen und gesellschaftlichen Folgen ihres beruflichen Handelns abschätzen. Im gleichnamigen Masterstudiengang werden diese Kompetenzen in de[m] Schwerpunkt[] „Bauen im Bestand“ (Regensburg) [...] angemessen vertieft und verbreitert. Aufgrund der definierten Lernergebnisse erscheint dementsprechend auch die Vergabe des EUR-AC Labels für alle drei Studiengänge gerechtfertigt.

[...]

Kriterium 2.3 Lernergebnisse der Module/Modulziele

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- Modulhandbuch Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])
- Auditgespräche mit Programmverantwortlichen, Lehrenden 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Für alle beantragten Studiengänge stehen den Studierenden auf den Homepages der Fachbereiche ausführliche Modulhandbücher zur Verfügung. Die Gutachter stellen fest, dass dabei die in den Modulen zu erzielenden Lernergebnisse in vielen Fällen nicht angemessen differenziert werden; eine reine Auflistung des in den Veranstaltungen vermittelten positiven Wissens (Kenntnisse) erscheint ihnen nicht ausreichend. Sie fordern die Hochschulen daher auf, die Modulbeschreibungen im Hinblick auf eine stärkere Akzentuierung der jeweils zu erwerbenden Fähigkeiten und Kompetenzen zu überarbeiten. Darüber hinaus sind sie der Ansicht, dass einige Modulbeschreibungen eine hinreichende Transparenz hinsichtlich Art, Umfang, Prüfungen und Bewertungsmaßstäben vermissen lassen. Auch der Umfang und die Aktualität der Literaturlisten erscheinen den Auditoren nicht immer ausreichend. Sie legen den Verantwortlichen beider Hochschulen daher nahe, die Modulbeschreibungen in Zukunft transparenter zu gestalten. Dabei sollte zudem darauf geachtet werden, dass auch die Literaturlisten auf den neusten Stand gebracht und um die Vorlesungsmanuskripte ergänzt werden.

Kriterium 2.4 Arbeitsmarktperspektiven und Praxisbezug

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- Auditgespräche mit Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden
30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Gutachter halten die Angaben der Hochschulen zu den Arbeitsmarktperspektiven von Absolventen aller [...] Bauingenieursstudiengänge grundsätzlich für nachvollziehbar. Sie kommen daher zu dem Schluss, dass in dieser Fachrichtung ein mittelfristig prognostizierbarer Bedarf an Hochschulabsolventen sowohl des Bachelor- als auch des Masterniveaus besteht. [...]

Die Praxisanteile der Ausbildungen erscheinen den Auditoren angemessen. Auch darüber hinaus stellen sie fest, dass die Hochschulen darum bemüht sind, in sämtlichen Studiengängen möglichst früh Berührungspunkte zur beruflichen Praxis zu setzen. Die in den Bachelorstudiengängen obligatorischen Praxissemester sind sinnvoll in die Curricula einge-

bunden und auch die Examensarbeiten werden nicht selten extern, in Wirtschaft oder Industrie, geschrieben. Sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf werden die Studierenden bei allen Fragen der beruflichen Orientierung umfassend von den Fakultäten unterstützt. Bei der Suche nach Praktikumsplätzen, Unternehmen für Examensarbeiten oder Arbeitsstellen profitieren die Studierenden nicht zuletzt davon, dass die meisten Lehrkräfte nach wie vor ausgezeichnet in Wirtschaft und Industrie vernetzt sind.

Kriterium 2.5 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- § 4 bayrische Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
- § 3 Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])
- Auditgespräche Hochschulleitungen, Programmverantwortliche, Studierende 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Grundvoraussetzung für die Zulassung zu einem Bachelorstudium sowohl an der OTH Regensburg als auch an der TH Deggendorf ist gemäß einschlägiger Bundes- und Landesgesetzgebung die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder fachgebundene Fachhochschulreife oder der fachgebundene Zugang für besonders qualifizierte Berufstätige. Für die Zulassung zum Bachelorstudium Bauingenieurwesen muss sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf spätestens bis zum Ende des zweiten Semesters zudem ein Vorpraktikum nachgewiesen werden. Eine darüber hinausgehende Eignungsfeststellung findet in keinem der drei beantragten Bachelorstudiengänge statt. In de[m] Deggendorfer Bachelorstudiengang werden die zur Verfügung stehenden Studienplätze jedoch über einen jedes Semester neu ermittelten lokalen Numerus Clausus vergeben. Nach Aussage der Verantwortlichen hat sich das Verhältnis zwischen Bewerbern und Personen, die das Studium tatsächlich antreten mittlerweile so eingependelt, dass in der Regel allen Interessierten ein Studienplatz zur Verfügung gestellt werden kann.

Zum Masterstudium Bauingenieurwesen werden pro [...] Jahr maximal 25 Bewerber zugelassen. Alle Kandidaten müssen ein Auswahlverfahren durchlaufen: In einem persönlichen Fach- und Motivationsgespräch, muss der Bewerber dabei vor zwei Professoren der [...] Fakultät nicht nur seine fachliche und wissenschaftliche Eignung, sondern gerade auch seine allgemeine Kommunikationskompetenz nachweisen. Die Auswertung dieses Gesprächs erfolgt auf Grund eines festgelegten Punkteschemas; wird hier eine gewisse

Punktzahl nicht erreicht, wird die Zulassung verweigert. Die Modalitäten dieses Auswahlverfahrens sind in der Studien- und Prüfungsordnung nachvollziehbar und transparent verankert. Die Auditoren kommen zu dem Schluss, dass es sich hierbei um ein angemessenes und faires Verfahren zur Eignungsfeststellung von Studienbewerbern handelt.

Die Anerkennungsregeln für extern erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen sind in § 4 der Rahmenprüfungsordnung für Fachhochschulen des Landes Bayern einheitlich definiert. Demzufolge können Studien- und Prüfungsleistungen, die an anderen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen der BRD oder im Ausland erbracht worden sind auf Antrag dann anerkannt werden, wenn hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen keine wesentlichen Unterschiede zu den Anforderungen des aufnehmenden Studiengangs festgestellt werden. Auch außerhalb des Hochschulbereichs, etwa im Rahmen einer praktischen Berufsausbildung, erworbene Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen können unter gewissen Voraussetzungen anteilig auf ein Studium angerechnet werden. Die entsprechenden Vorgaben werden sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf nochmals explizit im Rahmen der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnungen umgesetzt.

Kriterium 2.6 Curriculum/Inhalte

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Curriculare Übersichten s. o. S. 5ff.
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- Modulhandbuch Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])
- Auditgespräche mit Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden
30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Den Gutachtern erscheinen die von den Hochschulen vorgelegten Curricula der Bachelorstudiengänge Bauingenieurwesen und des Masterstudiengangs Bauingenieurwesen insgesamt als anspruchsvoll und geeignet, die angestrebten Lernergebnisse zu erreichen.

Hinsichtlich des in Regensburg angebotenen Masterschwerpunkts „Bauen im Bestand“, stellen die Auditoren allerdings fest, dass die mit der Namensgebung suggerierte inhaltliche Bereiche nur bedingt im Studienplan abgebildet wird. So fokussiert sich das Curriculum

ihrer Meinung nach sehr deutlich auf Fragestellungen des konstruktiven Ingenieurbaus; andere Richtungen, wie beispielsweise Wasserbau, sind dagegen unterrepräsentiert. Die Verantwortlichen können diesen Kritikpunkt im Grundsatz nachvollziehen, weisen aber darauf hin, dass gerade im Wasserbau zumindest ein thematisches Grundwissen vermittelt wird. Zugleich räumen sie ein, dass Bachelorabsolventen, die sich in dieser Fachrichtung spezialisieren wollen, für den Master notwendiger Weise die Hochschule wechseln müssen. Als Problem wird das nicht angesehen; es sei, so die Verantwortlichen weiter, nicht möglich, das gesamte Spektrum des Fachs vertieft in der Lehre zu repräsentieren. Die Auditoren können die Argumentation der Hochschule nachvollziehen. Gleichwohl regen sie an, sich darüber Gedanken zu machen, wie man die in Regensburg angebotene Studienrichtung in Zukunft nach außen klarer profilieren kann.

[...]

[...]

[...]

[...]

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterienblock 2:

Zu 2.3.

Regensburg: Die Gutachter begrüßen die Bereitschaft der Hochschule, die Modulbeschreibungen im Hinblick auf die festgestellten Monita zu überarbeiten. Darüber hinaus halten sie an ihrer ursprünglichen Bewertung fest.

Zu 2.6.:

Regensburg: Die Gutachter nehmen die ergänzenden Angaben der Hochschule zur curricularen Einbindung des Themengebiets „Wasser“ in den Regensburger Masterschwerpunkt „Bauen im Bestand“ zur Kenntnis. Sie begrüßen es, dass die Hochschule bestrebt ist, diesen Bereich in der Lehre durch externe Fachleute in Zukunft stärker zu berücksichtigen.

[...]

[...]

In allen übrigen Punkten halten die Gutachter an ihrer ursprünglichen Bewertung fest.

3. Studiengang: Strukturen, Methoden und Umsetzung

Kriterium 3.1 Struktur und Modularisierung

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- Auditgespräche mit Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden
30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Gutachter sind der Ansicht, dass in allen beantragten Studiengängen die Module inhaltlich abgestimmte Lehr- und Lernpakete umfassen. Sie halten die Modularisierungen daher grundsätzlich für gelungen.

Die Auditoren stellen zudem fest, dass die Studierenden der Bachelorstudiengänge im Rahmen der Modulstrukturen durch obligatorische Praxissemester genügend Zeit zur beruflichen Orientierung haben. Sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf sind es vor allem diese Praxisphasen, die für Auslandsaufenthalte genutzt werden. In beiden Fällen sind die Hochschulen Interessierten bei Organisation und Vorbereitung behilflich. Gerade in Regensburg profitieren die Studierenden in dieser Hinsicht sehr stark davon, dass insbesondere die Fakultät für Bauingenieurwesen weit verzweigte Auslandskontakte, vor allem in Südamerika, unterhält. Auslandssemester können problemlos an einer der zahlreichen Partnerhochschulen der OTH Regensburg bzw. der TH Deggendorf abgeleistet werden. Dabei werden die Studierenden von Lehrenden und Auslandsämtern umfassend beraten und unterstützt.

Kriterium 3.2 Arbeitslast & Kreditpunkte für Leistungen

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]

- Modulhandbuch Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])
- Auditgespräche mit Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden
30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Beide Hochschulen haben ein Kreditpunktesystem etabliert. Demnach wird ein Kreditpunkt jeweils für circa 30 Stunden studentischer Arbeitslast vergeben. Pro Semester sind laut Studienverlaufsplänen im Mittel 30 Kreditpunkte vorgesehen. In den Bachelorstudiengängen sind die obligatorischen Praxissemester als Teile eigener Praxismodule in den Augen der Gutachter sinnvoll in die Curricula eingebunden. Der studentische Workload wird unterteilt in Präsenz- und Eigenstudium jeweils stundengenau in den Modulhandbüchern ausgewiesen.

Die Auditoren stellen fest, dass sowohl die Regensburger als auch die Deggendorfer Studierenden die von ihren Hochschulen für die einzelnen Veranstaltungen veranschlagte Arbeitsbelastung insgesamt als angemessen und realistisch einstufen. Gleichwohl möchte das Auditteam wissen, ob der Workload an beiden Standorten systematisch überprüft wird. Während in Deggendorf eine institutionalisierte Abfrage gar nicht vorgesehen ist, wird dieser Punkt in Regensburg lediglich im Rahmen der herkömmlichen Lehrveranstaltungs-evaluationen behandelt. Hier wie dort stehen die Verantwortlichen auf dem Standpunkt, dass eine wirklich aussagekräftige Rückmeldung über die studentische Arbeitsbelastung ohnehin nur über den an beiden Hochschulen sehr engen Kontakt zu den Studierenden gewährleistet wird. Die Gutachter können diese Argumentation im Grundsatz verstehen. Auch wollen sie der informellen Rückkopplung mit den Studierenden in dieser Hinsicht weder in Regensburg noch in Deggendorf eine gewisse Effizienz absprechen. Gleichwohl sind sie der Meinung, die Hochschulen sollten im Rahmen einer Systematisierung ihres Qualitätsmanagements (s. u. Kap. C6), auch für eine regelmäßige und strukturierte Erfassung des studentischen Workloads Sorge tragen.

Die Zahl derjenigen, die ihr Bachelorstudium ohne Abschluss beenden, bewegt sich an beiden Hochschulen in den Augen der Gutachter in einem für grundständige Ingenieursstudiengänge üblichen Rahmen. Studienabbrüche sind relativ häufig, konzentrieren sich aber deutlich auf die Orientierungsphase der ersten beiden Semester. Wer den Übergang ins dritte Fachsemester vollzieht, legt in der Regel auch erfolgreich sein Examen ab. In dieser Hinsicht halten es die Auditoren für sinnvoll, dass die Studierenden mittels der von der bayrischen Rahmenprüfungsordnung vorgeschriebenen sogenannten Orientierungsprüfung oder „Vorrückhürde“ bereits am Ende des zweiten Semesters überprüfen können, ob sie sich für das „richtige“ Studienfach entschieden haben. Darüber hinaus sind sie der Meinung, dass beide Hochschulen ausreichend darum bemüht sind, Studierende bei

auftretenden fachlichen Defiziten sowohl individuell als auch im Rahmen von institutionalisierten Maßnahmen (s. Kap. C.3.3.) zu unterstützen.

Kriterium 3.3 Didaktik

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Curriculare Übersichten s. o. S. 5ff.
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- Modulhandbuch Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])
- Auditgespräche mit Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden
30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Auditoren halten die von den Hochschulen eingesetzten Lehrmethoden und didaktischen Mittel insgesamt für angemessen und dazu geeignet, das Erreichen der Lernergebnisse zum Studienabschluss auf den angestrebten Niveaus zu unterstützen.

[...]

Die Gutachter sind der Ansicht, dass Studierende des Bachelors Bauingenieurwesen in Deggendorf mit den beiden Vertiefungsrichtungen „Civil Engineering“ und „Structural Engineering“ curricular sinnvoll eingebundene Möglichkeiten zur individuellen Schwerpunktsetzung haben. Im gleichnamigen Studiengang in Regensburg ist eine Spezialisierung hingegen nicht vorgesehen. Stattdessen können sich die Studierenden ab dem zweiten Studienabschnitt aus einem breit gefächerten Wahlpflichtangebot weitgehend individualisierte Studienpläne zusammenstellen. Den Gutachtern erscheint das Angebot auf den ersten Blick wenig strukturiert. Sie stellen sich deshalb die Frage, wie seitens der Hochschule sichergestellt wird, dass wirklich alle Studierenden einen inhaltlich konsistenten Studienverlauf einschlagen. Sie erfahren, dass das Fächerangebot zu Beginn jedes Semesters von den verantwortlichen Lehrenden ausführlich vorgestellt wird. Die individuelle Auswahl der Studierenden werde zudem im Rahmen von speziellen Beratungsterminen auf Plausibilität und die notwendige inhaltliche Bereite überprüft. Darüber hinaus werde auch der Wahlpflichtkatalog als Ganzes und unter Einbeziehung der Studierenden regelmäßig hinterfragt und wo dies notwendig erscheint inhaltlich und organisatorisch

optimiert. Die Auditoren kommen zu dem Schluss, dass trotz sehr weitgehender Wahlmöglichkeiten auch im Regensburger Bachelor Bauingenieurwesen ein sinnvoll strukturierter Studienverlauf gewährleistet ist und verzichten auf weitere Nachfragen.

[...]

Kriterium 3.4 Unterstützung & Beratung

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Auditgespräche mit Hochschulleitungen, Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Das Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden wird an beiden Hochschulen von allen Beteiligten als sehr gut und familiär beschrieben. Sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf wird eine intensive Gesprächskultur gepflegt: Gerade dadurch können – darüber sind sich Studierende und Lehrende einig – Probleme sehr frühzeitig identifiziert und häufig informell und unbürokratisch gelöst werden. Ein enger Austausch findet teilweise auch außerhalb des Campus statt. Der von Studierenden der Technischen Hochschule vor einigen Jahren gegründete „Verein Deggendorfer Bauingenieure“ bezieht beispielsweise auch Professoren mit ein und wird regelmäßig zum intensiven Diskurs über Fortentwicklung und Optimierung des Studienangebots genutzt.

Angesichts relativ hoher Abbrecherzahlen (s. Kap. C.3.2.) interessieren sich die Gutachter im weiteren Verlauf der Gespräche vor allem dafür, was seitens der Hochschulen für die Belange derjenigen Studierenden getan wird, die in ihrer Ausbildung an fachlichen Problemen zu scheitern drohen. Neben der Fachstudienberatung im engeren Sinne, werden an der OTH Regensburg für fast alle Fächer terminlich flexible, dabei aber sehr gut organisierte Tutorien angeboten. Darüber hinaus heben die Studierenden ausdrücklich hervor, dass sich die Professoren im Rahmen ihrer Möglichkeiten bestmöglich darum bemühen, individuelle Hilfestellungen zu leisten. Auch in Deggendorf ist man bestrebt, die Studierenden bei auftretenden fachlichen und/oder organisatorischen Problemen individuell zu unterstützen. Darüber hinaus besteht auch hier ein umfangreiches Angebot an Förderkursen. Hierfür werden von der Hochschule in angemessenem Umfang zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen bereitgestellt.

Die Auditoren stellen fest, dass an beiden Hochschulen ein angemessenes Angebot an überfachlichen Beratungsmaßnahmen besteht. Neben Hilfestellungen bei Berufseinstieg

und Existenzgründung, werden Studierende zudem bei körperlicher Behinderung, psychosozialen Problemen, Diskriminierungen oder Gewalterfahrungen unterstützt. Auch um die Belange von Studierenden mit Kindern, wird sich an beiden Standorten angemessen gekümmert. Für alle darüber hinausgehenden Fragestellungen (bspw. Wohnen, Studienfinanzierung) können die Studierenden auf das umfangreiche Beratungsangebot des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz zurückgreifen.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterienblock 3:

Zu 3.2.:

Regensburg: Die Gutachter begrüßen die Bereitschaft der Programmverantwortlichen, zusammen mit der Hochschulleitung tragfähige Konzepte zur strukturierten Erhebung der studentischen Arbeitsbelastung zu entwickeln. Darüber hinaus halten sie an ihrer ursprünglichen Bewertung fest.

In allen übrigen Punkten halten die Gutachter an ihrer Bewertung fest.

4. Prüfungen: Systematik, Konzept & Ausgestaltung

Kriterium 4 Prüfungen: Systematik, Konzept & Ausgestaltung

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Bayrische Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
- Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung OTH Regensburg
- Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung TH Deggendorf
- Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])
- Auditgespräche mit Hochschulleitungen, Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Gutachter diskutieren die Studien- und Prüfungsorganisation der Hochschulen auf mögliche studienzeitverlängernde Effekte.

Das Prüfungswesen wird landesweit einheitlich von der sogenannten Rahmenprüfungsordnung für bayrische Fachhochschulen strukturiert. Die hier enthaltenen allgemeinen Bestimmungen zu Regelstudienzeiten bzw. Sanktionen bei deren Überschreitung, dem Aufbau des Studiums, der Prüfungsorganisation (einschließlich Orientierungsprüfungen und „Vorrückhürden“) und der Anrechnung von extern erbrachten Studienleistungen müssen von den Hochschulen im Rahmen der jeweiligen allgemeinen und Fachstudienordnungen umgesetzt werden.

Die Durchführung der Fachprüfungen wird an der OTH Regensburg dezentral auf Fakultätsebene koordiniert. An der Fakultät für Bauingenieurwesen wird hierfür in der Regel ein dreiwöchiges Zeitfenster am Ende der Vorlesungs- bzw. am Anfang der vorlesungsfreien Zeit angesetzt. Abgesehen von Härtefällen (etwa Abschlusssemester) werden Wiederholungsprüfungen parallel dazu einmal im Semester angeboten; über einen zusätzlichen Nachholtermin wird derzeit intern diskutiert. Zusätzlich zu den Abschlussprüfungen sind in den meisten Modulen studienbegleitend kleinere Leistungsnachweise vorgesehen; in der Regel werden aber auch die Lehreinheiten, die aus mehreren Veranstaltungen zusammengesetzt sind, nur mit einer einzigen endnotenrelevanten Prüfung abgeschlossen. Die Prüfungsbelastung wird von den Studierenden zwar als hoch, dabei aber insgesamt als gut zu bewältigen eingestuft.

Die Gutachter entnehmen dem Selbstbericht, dass im Schnitt 50% der Studierenden von Prüfungen zurücktreten. Sowohl der Lehrkörper als auch die Betroffenen selbst erklären diesen Sachverhalt in den Augen des Auditteams plausibel damit, dass Prüfungsanmeldungen bisher nur unverbindlich erfolgen. Bereits abgeleistete Prüfungsvorleistungen werden vom jeweiligen Dozenten nachgehalten und behalten auch über das Semester hinaus ihre Gültigkeit. Ansonsten kann ein Student bis unmittelbar vor dem angesetzten Termin formlos und ohne Angabe von Gründen von einer Prüfung zurücktreten.

An der TH Deggendorf werden Prüfungen in einem hochschulweit einheitlichen Zeitfenster von 20 Tagen am Anfang der vorlesungsfreien Zeit abgenommen. Wie die einzelnen Fachprüfungen über diesen Zeitraum verteilt werden, liegt im Ermessen der jeweiligen Studiengänge. Auch in Deggendorf sind abgesehen von der Modulabschlussprüfung in der Regel nur studienbegleitende und nicht benotete Leistungsnachweise vorgesehen.

Die quantitative Prüfungsbelastung erscheint den Gutachtern mit Blick auf das gesamte Studium als angemessen. Demgegenüber ist die praktische Prüfungsorganisation in ihren Augen an vielen Stellen verbesserungswürdig. Vor allem sind die Prüfungen in de[m]

Bachelorstudien[ana] Bauingenieurwesen [...] sehr ungleich auf die einzelnen Semester verteilt. Während im ersten Semester beispielsweise nur wenige Leistungsabfragen vorgesehen sind, folgen im zweiten Semester unter anderem die Prüfungen der drei „großen“ semesterübergreifenden Grundlagenmodule Mathematik, Bauphysik und Baustatik. Angesichts des hohen Anspruchs der Curricula und der Fülle des in diesen Modulen vermittelten Stoffs, stellen sich die Gutachter die Frage, in wie weit sich dieser Umstand negativ auf die Studierbarkeit der Bachelorprogramme auswirkt. Es sei, so die Verantwortlichen, der ausdrückliche Wunsch der Studierenden gewesen, gerade in diesen Modulen die Lernergebnisse nicht im Rahmen von zwei kleinen, sondern einer großen Prüfung abzufragen. Da die Zulassung zur Abschlussprüfung an mehrere, kontinuierlich zu erbringende, nicht benotete Leistungsnachweise geknüpft ist, begünstige diese Praxis zudem einen kontinuierlichen Lernerfolg der Studierenden. Die Auditoren können die Argumentation der Hochschule im Grundsatz zwar nachvollziehen, stellen aber fest, dass die semesterübergreifenden Prüfungen von den Studierenden in der Regel als erhebliche Belastung empfunden werden. Gerade in den beiden Modulen Mathematik und Bauphysik sei die am Ende des zweiten Semesters abgefragte Stoffmenge enorm hoch und zusammen mit den anderen für dieses Semester vorgesehenen Prüfungen für einen durchschnittlichen Studenten kaum zu bewältigen. Da es sich bei diesen beiden Modulen um zwei der vier Grundlagenmodule handelt, in denen laut Studien- und Prüfungsordnung bis zum Ende des ersten Studienabschnitts insgesamt mindestens 14 ECTS-Punkte nachgewiesen werden müssen, ziehe ein Scheitern im ersten Anlauf zudem nicht selten eine Verlängerung des Studiums um mindestens ein Semester nach sich. Insgesamt würde es, so das einhellige Votum der Studierenden, den Studienverlauf erheblich entzerren, wenn insbesondere in diesen beiden Modulen die Prüfungsbelastung auf zwei Teilklausuren verteilt würde. Die Auditoren erfahren, dass sich die Studierenden wegen dieser Problematik schon mehrfach an die Fakultätsleitung gewendet haben; diesbezügliche Kritik sei von den Verantwortlichen jedoch stets „unter den Tisch gekehrt worden“. Die Gutachter halten die Kritik der Studierenden für berechtigt. Sie sprechen die Hochschule darauf an und erfahren, dass der Fakultät dieses Problem bekannt ist. Die Verantwortlichen teilen die Ansicht, dass die hier zu bewältigende Stoffmenge außergewöhnlich hoch ist. Man habe deshalb auch bereits mit der für beide Module verantwortlichen Lehrkraft gesprochen; ein Umdenken sei hier aber nicht zu erreichen gewesen. Sie sehen ein, dass die Möglichkeiten der Fakultät inhaltlich auf die Module Einfluss zu nehmen nur begrenzt sind. Sie meinen aber dennoch, dass hier Abhilfe geschaffen werden sollte. Die Auditoren fordern die Hochschule daher auf, sicherzustellen, dass sich auch die qualitative Prüfungsbelastung nicht negativ auf die Studierbarkeit auswirkt. Auch für den zweiten Studienabschnitt stellen die Gutachter eine Inkonsistenz in der Prüfungsverteilung fest. Während das dritte Semester mit vielen anwendungsorientierten Fächern in dieser Hinsicht sehr ausgewogen

erscheint, ist das vierte Semester in beiden Studiengängen prall mit prüfungsrelevanten Veranstaltungen gefüllt; acht Prüfungen in neun Tagen sind nach Aussage der Studierenden keine Seltenheit. Auch hier erkennen die Auditoren Potential für Verbesserungen. Sie legen den Verantwortlichen beider Bachelorstudiengänge daher nahe, bei der Semesterplanung in Zukunft stärker darauf zu achten, dass die Prüfungen ab dem dritten Fachsemester gleichmäßig auf das Sommer- und Wintersemester verteilt werden.

Die Gutachter stellen fest, dass für Bachelorarbeiten an der TH Deggendorf nach wie vor lediglich acht ECTS-Punkte und eine Bearbeitungszeit von zwei Monaten vorgesehen sind. Nachdem dies bereits anlässlich der Erstakkreditierung hinterfragt worden ist, möchten die Auditoren wissen, ob in diesem Rahmen tatsächlich der Nachweis einer eigenständigen Ingenieursleistung erbracht werden kann. Die Verantwortlichen weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass zum Nachweis eigenständiger Ingenieursleistungen grundsätzlich nicht nur die Bachelorarbeiten, sondern gerade auch die studentischen Projektarbeiten des sechsten und siebten Semesters vorgesehen sind. Aufgrund der Durchsicht der von der Hochschule bereitgestellten Arbeitsproben bewerten die Auditoren das Niveau sowohl der Projekt- als auch der Abschlussarbeiten insgesamt als angemessen. Sie kommen daher zu dem Schluss, dass die Fähigkeit zu individuellen Ingenieursleistungen in beiden Studiengängen von der Hochschule adäquat überprüft wird.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterienblock 4:

Die Gutachter halten an ihrer Bewertung fest.

5. Ressourcen

Kriterium 5.1 Beteiligtes Personal

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Personalhandbuch OTH Regensburg
- Personalhandbuch TH Deggendorf
- Auditgespräche mit Hochschulleitungen, Programmverantwortlichen, Lehrenden
30.05./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Verantwortlichen weisen darauf hin, dass die Personalsituation der Fakultät für Bauingenieurwesen der OTH Regensburg aufgrund des starken Wachstums der letzten Jahre nach wie vor nicht optimal ist. Nichts desto trotz sei aber ein deutlicher Aufwärtstrend zu erkennen: Zwischen 2010 und 2014 wurde die Personaldecke der Fakultät mit Mitteln des Hochschulpakts um 4,5 Professoren, 0,5 wissenschaftliche Mitarbeiter und eine Stelle im administrativen Bereich erweitert. Mit der erst kürzlich erfolgten Verleihung des Labes „Technische Hochschule“ sind zudem zusätzliche Personalmittel akquiriert worden, die mittelfristig den Aufbau eines funktionalen akademischen Mittelbaus möglich erscheinen lassen. Zudem sind Stellenstreichungen nach Aussage der Fakultätsleitung in naher Zukunft auch bei eintretenden Vakanzen nicht zu erwarten. Die Gutachter kommen daher zu dem Schluss, dass mit den zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen das Lehrangebot über den Akkreditierungszeitraum hinweg sichergestellt ist.

Demgegenüber ist die Personallage insbesondere der Fakultät für Maschinenbau und Umwelttechnik der TH Deggendorf nach Aussage der Hochschulleitung kritisch: Obwohl ein geregelter Studienbetrieb nicht gefährdet sei, sei die Situation allgemein sehr angespannt. Viel zu häufig müssten Studiengänge in Überlast betrieben werden. Bestehende Defizite würden dabei so gut es eben gehe intern oder durch Lehraufträge nivelliert. [...]

Dieser Einschränkung zum Trotz, bewerten die Gutachter die fachliche Expertise des an den Studiengängen beteiligten Personals auf Grund der Angaben der Personalhandbücher grundsätzlich positiv und als geeignet, ein qualitativ hochwertiges Lehr- und Betreuungsangebot über den Akkreditierungszeitraum hinweg zu gewährleisten.

Kriterium 5.2 Personalentwicklung
--

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Auditgespräche 30.06./01.07.2014 mit Hochschulleitungen, Programmverantwortlichen, Lehrenden

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Für hochschuldidaktische Weiterbildungen steht dem Personal sowohl der OTH Regensburg als auch der TH Deggendorf das Angebot des Zentrums für Hochschuldidaktik der bayrischen Fachhochschulen in Ingolstadt zur Verfügung. An beiden Standorten ist für neuberufene Professoren hier ein einwöchiges Basisseminar verpflichtend. Darüber hinausgehende Kurse können auf freiwilliger Basis besucht werden.

Sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf wird großen Wert darauf gelegt, dass die Professoren nicht den Kontakt zur beruflichen Praxis verlieren. Hier wie dort haben die Lehrenden im Rahmen von sogenannten „Industriesemestern“ turnusmäßig die Möglichkeit, sich für die Bearbeitung von praktischen Projekten in Wirtschaft und Industrie von ihren Lehrverpflichtungen freistellen zu lassen. Und auch zu Forschungszwecken kann an beiden Standorten beispielsweise nach eingeworbenen Drittmitteln, im Rahmen von Verfügungsstunden oder Forschungsfreisemester eine vorübergehende Reduktion des Lehrdeputats gewährt werden.

Die Auditoren halten die Maßnahmen der Hochschulen zur Personalentwicklung insgesamt für angemessen und verzichten auf weitere Nachfragen.

Kriterium 5.3 Institutionelles Umfeld, Finanz- und Sachausstattung

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Begehung der Labore der Fakultät für Bauingenieurwesen der OTH Regensburg 30.06.2014
- Begehung der Labore der Fakultät für Bauingenieurwesen der TH Deggendorf 01.07.2014
- Auditgespräche mit Hochschulleitungen, Programmverantwortlichen, Lehrenden 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die wirtschaftliche Situation sowohl der Fakultät für Bauingenieurwesen der OTH Regensburg als auch der Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik der TH Deggendorf erscheint den Gutachtern im Wesentlichen solide. Wenn auch an einzelnen Stellen Verbesserungsbedarf besteht, sind die Auditoren davon überzeugt, dass die Finanzierung der Studiengänge über den Akkreditierungszeitraum hinweg sichergestellt ist.

Die Gutachter bewerten die studiengangbezogene Forschungsinfrastruktur an beiden Hochschulen grundsätzlich positiv. Sie erkennen, dass nicht zuletzt vor dem Hintergrund des von beiden Standorten erfolgreich abgeschlossenen Wettbewerbs um das Label „technische Hochschule“ sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf die Bemühungen intensiviert wurden, sich als Forschungsstandorte stärker zu profilieren. Dabei sind an beiden Hochschulen in den Augen der Auditoren nachvollziehbare Bestrebungen zu erkennen, in den beantragten Studiengängen Forschung und Lehre mittelfristig bestmöglich zu harmonisieren. In diesem Zusammenhang interessiert sich das Auditteam vor allem

dafür, in wie weit die Lehre des Masterstudiengangs Bauingenieurwesen darauf ausgerichtet ist, die Studierenden strukturiert an Probleme der angewandten Forschung heranzuführen.

In Regensburg wurde das Label „Ostbayrische Technische Hochschule“ im Rahmen einer Kooperation mit der Hochschule Amberg-Weiden erworben. Der im Zuge dessen aufgestellten gemeinsamen Entwicklungsplan sieht vor, die Forschungsaktivitäten in elf Forschungsclustern zu bündeln. Die Fakultät für Bauingenieurwesen der OTH Regensburg wird dabei maßgeblich an den übergeordneten Leitthemen „Energie und Mobilität“ sowie „Gebäude und Infrastruktur“ beteiligt sein. Ein systematischer Konnex zwischen Forschung und Lehre ist bislang zwar noch nicht zu erkennen, gleichwohl stellen die Auditoren fest, dass vor allem das Masterprogramm an vielen Stellen von den Forschungsaktivitäten des Fachbereichs profitiert. Forschungsaufenthalte von nationalen und internationalen Gastwissenschaftlern werden beispielsweise regelmäßig mit Lehraufträgen verbunden. Und auch inhaltlich werden in den Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs immer wieder aktuelle Forschungsthemen behandelt. Die Forschung zu Fernwärmerohren etwa, fließt in die Vorlesung „Rohrleitungsbau“ ein. Im Rahmen des Studienschwerpunkts „Bauen im Bestand“ werden in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken regelmäßig Sanierungsmaßnahmen für die Regensburger Altstadt entwickelt. Und auch aus der Arbeit des Forschungsclusters „Energieeffizientes Bauen“ geht über die Bereitstellung von Themen für Projekt- und Masterarbeiten ein nicht zu unterschätzender Input für die Lehre hervor. Forschung und Lehre sollen nach Aussage der Verantwortlichen in Zukunft systematischer synchronisiert werden. Dabei will man vor allem Themen, die in der Forschung besetzt werden sollen, über Lehrveranstaltungen, Praktika und Abschlussarbeiten des Masterprogramms strukturiert vorbereiten. In diesem Zusammenhang ist die Hochschule seit einiger Zeit zudem verstärkt darum bemüht, wissenschaftlichen Nachwuchs zu werben. Dabei wird es als guter Erfolg gewertet, dass kooperative Promotionen, an denen Regensburger Lehrende beteiligt sind, derzeit sowohl vor Ort als auch an verschiedenen Partnerhochschulen im In- und Ausland anhängig sind.

In Deggendorf sollen die mit der Verleihung des Labels „Technische Hochschule“ verbundenen zusätzlichen Geldmittel dazu verwendet werden, das bestehende Forschungsprofil langfristig konzeptionell zu stärken und systematisch auszubauen. Neben der Bereitstellung von zusätzlichen personellen Ressourcen für Forschungsaufgaben (Forschungsprofessuren, Deputatsreduktionen, Neuberufungen), wird es auch hier darum gehen, Forschungsaktivitäten stärker mit der Lehre zu harmonisieren. In diesem Kontext soll, und das betrifft gerade die Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik, nicht zuletzt die bestehende Infrastruktur an Laboren und Werkstätten zielgerichtet erweitert werden. Die Auditoren stellen fest, dass in Deggendorf schon gegenwärtig bereits Bachelorstudien-

ten sehr gute Möglichkeiten haben, sich über Hilfskraftstellen oder im Rahmen von Praktika an den Forschungsaktivitäten des Fachbereichs zu beteiligen. [...]

Die Gutachter kommen zu dem Schluss, dass an beiden Hochschulen sinnvolle Konzepte zu erkennen sind, Forschung und Lehre zielgerichtet aufeinander abzustimmen. Gleichwohl legen sie sowohl der OTH Regensburg als auch der TH Deggendorf nochmals explizit nahe, die angesprochenen Maßnahmen und Konzepte weiterzuverfolgen. Die Auditoren kommen ferner zu dem Schluss, dass der Laborbestand und die personellen Ressourcen in Regensburg angemessen und gut dazu geeignet erscheinen, qualitativ hochwertige und sinnvoll aufeinander abgestimmte Lehr- und Forschungsaktivitäten zu unterstützen. [...]

Hinsichtlich der räumlichen Ausstattung wurde im Rahmen der Erstakkreditierung empfohlen, an der Fakultät für Bauingenieurwesen der OTH Regensburg mehr studentische Arbeitsräume einzurichten. Die Gutachter stellen fest, dass bis dato zwar keine neuen Räume zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt worden sind. Stattdessen ist die Hochschule dazu übergegangen Räume, die gerade nicht genutzt werden (Hörsäle, Cafeterien usw.) für die Studenten zu öffnen. Die Auditoren sind der Ansicht, dass die Hochschule die Empfehlung sinnvoll umgesetzt hat und verzichten auf weitere Nachfragen.

Die Gutachter stellen fest, dass Lehre und Forschung in allen beantragten Studiengängen durch Kooperationen unterstützt werden. Die Fakultäten, aber auch einzelne Lehrkräfte, sind auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene eng mit zahlreichen universitären und außeruniversitären Bildungs- und Forschungseinrichtungen und Industriepartnern vernetzt. Als besonders erwähnenswert erscheint den Auditoren das Engagement der Fakultät für Bauingenieurwesen der OTH Regensburg in Lateinamerika im Bereich der Bauwerksverstärkung in Erdbebengebieten. [...] Diese Verbindungen und Kontakte können von den Studierenden etwa für Auslandssemester, Praktika, Examensarbeiten und kooperative Promotionen genutzt werden.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterienblock 5:

Die Gutachter halten an ihrer Bewertung fest.

6. Qualitätsmanagement: Weiterentwicklung von Studiengängen

Kriterium 6.1 Qualitätssicherung & Weiterentwicklung

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Materialien zum Qualitätsmanagement an der OTH Regensburg (Anlage zum Selbstbericht der Hochschule)
- Materialien zum Evaluationswesen an der TH Deggendorf (Fächerübersichten, Musterfragebögen) (Anlage zum Selbstbericht der Hochschule)
- Absolventenbefragung TH Deggendorf Bachelor Bauingenieurwesen, [...] (Anlage zum Selbstbericht der Hochschule)
- Auditgespräche mit Hochschulleitungen, Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Gutachter bewerten die mit dem Selbstbericht vorgelegten Qualitätssicherungskonzepte hinsichtlich ihres Beitrags zur Weiterentwicklung und stetigen Verbesserung der Studiengänge.

Sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf werden Lehrveranstaltungsevaluationen vom jeweils zuständigen Studiendekan koordiniert. Dabei ist vorgesehen, dass jede Lehrveranstaltung im Schnitt alle zwei (Regensburg) bzw. drei Jahre (Deggendorf) bewertet wird. In Deggendorf werden die Erhebungen fast ausschließlich mittels des Onlineprogramms Inkidu durchgeführt. In Regensburg greift man hingegen zum überwiegenden Teil auf ein papierbasiertes Verfahren zurück; in diesem Fall werden die Evaluationsbögen nach wie vor vom jeweiligen Dozenten selbst ausgewertet. In Regensburg wird der Studiendekan zusammenfassend über die Resultate informiert und ist dazu verpflichtet, diese im Rahmen der semesterweise zu erstellenden Lehrberichte zu verarbeiten. In Deggendorf wird das Dekanat von der jeweiligen Lehrkraft protokollarisch über den Verlauf des Rückkopplungsgesprächs informiert. Die Gutachter erfahren, dass an beiden Standorten Evaluationen in erster Linie als Anregungen zur Selbstreflexion verstanden werden. Dementsprechend wird eine zeitnahe Rückkopplung der Ergebnisse mit den Studierenden zwar erwartet, im Wesentlichen liegt es aber im Ermessen der Lehrkraft selbst, auf die Bewertung zu reagieren. Grundsätzlich vertrauen die Verantwortlichen sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf darauf, dass sich die Studierenden bei auftretenden

Problemen auch jenseits der Evaluationszyklen an die Fakultätsleitungen wenden. In diesem Fall versuchen die Dekanate zunächst zwischen den Konfliktparteien zu vermitteln, scheuen sich bei anhaltenden Missständen aber auch nicht, weitergehende Maßnahmen zu ergreifen.

Die Gutachter stellen fest, dass die TH Deggendorf seit 2007 in allen Studiengängen systematische Absolventenbefragungen durchführt. [...] Ehemalige der OTH Regensburg werden demgegenüber nur sporadisch in das interne Qualitätsmanagement einbezogen. Gelegentliche Rückmeldungen werden zwar auch hier bei der arbeitsmarktorientierten Fortentwicklung der Studienprogramme berücksichtigt; systematische Erhebungen zum Verbleib der Absolventen werden bislang allerdings nicht durchgeführt.

Insgesamt bewerten die Auditoren das Qualitätsmanagement an beiden Standorten tendenziell kritisch. Gerade weil dies bereits Gegenstand einer Empfehlung der Erstakkreditierung gewesen ist sind sie der Meinung – und das ist auch ein wesentlicher Kritikpunkt der befragten Studierenden – dass Lehrveranstaltungen künftig in *regelmäßigen* Abständen und nach einem festgelegten, dokumentierten Schema evaluiert werden müssen. Dabei ist ein Konzept vorzulegen, wie studentische Anregungen bei der Fortentwicklung der Studiengänge (insbesondere hinsichtlich Lehrinhalte und Organisation) angemessen berücksichtigt werden können. Darüber hinaus halten es die Auditoren für unerlässlich, dass auch die OTH Regensburg ihre Alumniarbeit systematisiert. Die im Zuge dessen aufzubauende Absolventenverbleibstatistik sollte zielgerichtet für eine arbeitsmarktorientierte Weiterentwicklung der beantragten Studiengänge genutzt werden.

Kriterium 6.2 Instrumente, Methoden & Daten

Evidenzen:

-

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

s. Kap. C 6.1.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterienblock 6:

Regensburg: Die Gutachter nehmen den Hinweis der Hochschule, dass bereits jetzt jedes Modul im Durchschnitt alle zwei Jahre evaluiert wird, zur Kenntnis. Sie begrüßen, dass ihre Anregung, Lehrveranstaltungen künftig regelmäßig, nach einem festgelegten und dokumentierten Schema zu evaluieren bei den Programmverantwortlichen offenbar auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Darüber hinaus halten sie an ihrer ursprünglichen Bewertung fest.

Hinsichtlich der angemahnten Systematisierung der Alumniarbeit nehmen die Gutachter zur Kenntnis, dass die Verantwortung dafür nicht alleine bei der Fakultät, sondern auch bei hochschulweiten Organisationseinheiten liegt. Sie begrüßen es, dass sich die Programmverantwortlichen bei diesen für eine Systematisierung der Alumniarbeit und den Aufbau einer Absolventenverbleibstatistik einsetzen wollen. Darüber hinaus halten sie an ihrer ursprünglichen Bewertung fest.

Darüber hinaus halten die Gutachter an ihrer Bewertung fest.

7. Dokumentation & Transparenz

Kriterium 7.1 Relevante Ordnungen

Evidenzen:

- Bayrische Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
- Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung OTH Regensburg
- Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung TH Deggendorf
- Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Der rechtliche Rahmen für das Studium an der OTH Regensburg und der TH Deggendorf wird durch die Rahmenprüfungsordnung für bayrische Fachhochschulen, die allgemeinen Prüfungsordnungen sowie die jeweiligen Fachstudienordnungen abgesteckt. Die Gutachter stellen fest, dass mit diesen Ordnungen alle relevanten Regelungsbereiche des Studiums erfasst werden. Da alle vorliegenden Ordnungen in Kraft gesetzt sind, geht das Auditteam davon aus, dass sie zuvor einer Rechtsprüfung unterzogen wurden.

Kriterium 7.2 Diploma Supplement und Zeugnis

Evidenzen:

- § 14 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung OTH Regensburg
- § 12 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung TH Deggendorf
- Belegexemplare Diploma Supplements
- Auditgespräche mit Programmverantwortlichen 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf ist die Vergabe des Diploma Supplements verbindlich geregelt. Die vorliegenden Belegexemplare geben Aufschluss über Struktur und Niveau der Studiengänge sowie die individuell erbrachten Leistungen. Die Gutachter vermissen jedoch nach wie vor eine kohortenbezogene Einordnung dieser individuellen Leistungen. Da dies bereits anlässlich der Erstakkreditierung Gegenstand einer Empfehlung gewesen ist, fordern sie die Hochschulen auf, die Urkunden um statistische Daten gemäß ECTS-Users Guide zu ergänzen und damit die Einordnung der individuellen Abschlüsse zu ermöglichen.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterienblock 7:

Zu 7.2.:

Regensburg: Die Gutachter nehmen zur Kenntnis, dass die Vorgaben für die Ausgestaltung des Diploma Supplements von der Hochschulleitung erstellt werden. Sie begrüßen es, dass die Programmverantwortlichen sich bei deren Fortschreibung dafür einsetzen werden, dass die Dokumente um statistische Daten gemäß ECTS-User Guide ergänzt werden. Darüber hinaus halten sie an ihrer ursprünglichen Bewertung fest.

In allen übrigen Punkten halten die Gutachter an ihrer Bewertung fest.

D Bericht der Gutachter zum Siegel des Akkreditierungsrates

Kriterium 2.1: Qualifikationsziele des Studiengangskonzeptes

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- §§ 2,4,13 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- §§ 1,2,9 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)

- [...]
- §§ 2,5,12 Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])
- Belegexemplare Diploma Suppelement
- Auditgespräche mit Programmverantwortlichen, Lehrenden 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Nach Meinung der Gutachter haben die OTH Regensburg und die TH Deggendorf für die Bachelorstudiengänge Bauingenieurwesen sowie den [...] Masterstudiengang Bauingenieurwesen sowohl akademisch als auch arbeitsmarktorientiert plausible Profile entwickelt. Darauf aufbauend formulieren beide Häuser in den Studien- und Prüfungsordnungen sowie in den Diploma Supplements klare und den Anforderungen des Bachelor- bzw. Masterniveaus des „Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse“ entsprechende Qualifikationsziele. Die Gutachter erkennen, dass diese Qualifikationsziele sowohl fachliche als auch adäquate überfachliche Aspekte umfassen: Neben der wissenschaftlichen Befähigung werden die Studierenden durch die Vermittlung von überfachlicher Methoden- sowie Führungs- und Teamkompetenzen in die Lage versetzt, direkt im Anschluss an das Studium eine qualifizierte Berufsarbeit aufzunehmen.

[...]

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterium 2.1:

Die Gutachter halten an ihrer Bewertung fest.

Kriterium 2.2: Konzeptionelle Einordnung des Studiengangs in das Studiensystem

(1) Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse

Die Analyse und Bewertung zu den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfolgt aufgrund der Redundanz der Kriterien im Rahmen des Kriteriums 2.1 bzw. in der folgenden detaillierten Analyse und Bewertung zur Einhaltung der Ländergemeinsamen Strukturvorgaben.

(2) Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen

Die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben umfassen die folgenden acht Prüffelder (A 1. bis A 8.).

A 1. Studienstruktur und Studiendauer

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- § 4 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- § 2 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- § 5 Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Gutachter erkennen, dass die Vorgaben der KMK zu Studienstruktur und Studiendauer eingehalten werden. Die Regelstudienzeit für die Bachelorstudiengänge beträgt einschließlich des integrierten Praxissemesters sieben, für das Masterprogramm drei Semester. Dabei werden jeweils 210 bzw. 90 ECTS-Punkte erworben.

A 2. Zugangsvoraussetzungen und Übergänge

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- § 4 bayrische Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
- § 3 Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])
- Auditgespräche Hochschulleitungen, Programmverantwortliche 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Vorgaben der KMK zu Zugangsvoraussetzungen und Übergängen erachten die Gutachter als berücksichtigt.

A 3. Studiengangsprofile

Evidenzen:

- s. Kap. D.2.1.

Für die Bachelorstudiengänge ist dieses Kriterium bereits durch 2.1 bewertet.

Die Hochschulen haben auf eine Profiluordnung des Masterstudiengangs verzichtet.

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Entfällt

A 4. Konsekutive und weiterbildende Masterstudiengänge

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf

Für die Bachelorstudiengänge ist dieses Kriterium nicht relevant.

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Da [...] in Regensburg [...] ein gleichnamiger Bachelorstudiengang angeboten wird, können die Gutachter der Einordnung des Masterstudiengangs Bauingenieurwesen als konsekutiv folgen.

A 5. Abschlüsse

Evidenzen:

- § 13 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- § 13 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- § 12 Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Gutachter erkennen, dass in sämtlichen beantragten Studiengängen jeweils nur ein Studienabschluss erlangt werden kann. Sie können daher erkennen, dass die Vorgaben der KMK eingehalten werden.

A 6. Bezeichnung der Abschlüsse

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg

- Selbstbericht TH Deggendorf
- § 13 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- § 13 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- § 12 Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

In den Bachelorstudiengängen wird der Grad „Bachelor of Engineering“, im Masterprogramm „Master of Engineering“ verliehen. Die Gutachter können daher erkennen, dass die Vorgaben der KMK eingehalten werden.

A 7. Modularisierung, Mobilität und Leistungspunktesystem/ Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktesystemen und die Modularisierung von Studiengängen

Evidenzen:

- Curriculare Übersichten s. o. S. 5ff.
- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- Modulhandbuch Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])
- Auditgespräche mit Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden
30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Gutachter sind der Meinung, dass die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben hinsichtlich der Modularisierung im Wesentlichen eingehalten werden.

Alle Studiengänge sind modularisiert und mit einem Kreditpunktesystem ausgestattet. In allen Studiengängen wird ein Kreditpunkt für circa 30 Stunden studentischer Arbeitslast

vergeben. Im Mittel können pro Semester jeweils 30 ECTS-Punkte erworben werden. Bei den Modulen handelt es sich im Fall de[s]Deagendorfer Bachelorstudiengänge [...] Bauingenieurwesen sowie des [...] Masterstudiengangs Bauingenieurwesen um inhaltlich konsistente Lernpakete, für die abgesehen von wenigen, hinsichtlich der Studierbarkeit plausibel begründeten Ausnahmen jeweils mindestens fünf ECTS-Punkte vergeben werden. In allen Studiengängen werden auch die aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammengesetzten Module in der Regel mit nur einer endnotenrelevanten Prüfungsleistung abgeschlossen.

Hinsichtlich der Modulstruktur stellen die Auditoren fest, dass im Regensburger Bachelor Bauingenieurwesen die Module fast durchgängig mit weniger als fünf ECTS-Punkten vergütet werden. Formell weicht die Hochschule damit recht deutlich von der einschlägigen Vorgabe der Kultusministerkonferenz (in der Regel mindestens fünf ECTS-Punkte pro Modul) ab, praktisch nimmt sie eine potentiell höhere Prüfungsdichte in Kauf. In diesem Zusammenhang möchten die Auditoren wissen, ob die Studiengänge die Modularisierung vollständig in Eigenregie vornehmen oder ob es hierzu fakultätsübergreifende Rahmenvorgaben der Hochschulleitung gibt. Sie erfahren, dass der Modulzuschnitt grundsätzlich Ermessenssache der jeweiligen Fakultäten bzw. Studiengangsleitungen ist. Allerdings muss das Ergebnis einer zentralen Überprüfung durch den Senat Stand halten. Können die Verantwortlichen bei dieser Gelegenheit nicht plausibel machen, dass eine kleinteilige Modularisierung sachlich gerechtfertigt ist und sich nicht negativ auf die Studierbarkeit des jeweiligen Programms auswirkt, greift der Senat ein. Auch die Modularisierung des Bachelors Bauingenieurwesen steht – darauf weisen die Verantwortlichen explizit hin – bei dieser Gelegenheit regelmäßig auf dem Prüfstand. Die Gutachter nehmen die Erklärung der Hochschule zur Kenntnis. Sie halten das System einer zentralen Kontrolle durch den Senat grundsätzlich für sehr sinnvoll. Sie machen auch nochmals dezidiert deutlich, dass die Richtlinie der Kultusministerkonferenz den Hochschulen beim Zuschnitt der Module einen Ermessensspielraum eingeräumt hat. Die Auditoren meinen aber auch, dass man im konkreten Fall die Abweichungen von der „5-ECTS-Punkte-Vorgabe“ nicht mehr als *Ausnahmen*, sondern eher als die Regel betrachten muss. Sie legen der Hochschule deshalb nahe, die Prüfungsordnung dahingehend zu überarbeiten, dass Module *in der Regel* mit fünf ECTS-Punkten abgeschlossen werden.

Hinsichtlich der Modulbeschreibungen erkennen die Gutachter Verbesserungsbedarf: Sie stellen fest, dass die in den Modulen zu erzielenden Lernergebnisse in vielen Fällen nicht angemessen differenziert werden; eine reine Auflistung des in den Veranstaltungen vermittelten positiven Wissens (Kenntnisse) erscheint ihnen nicht ausreichend. Sie fordern die Hochschulen daher auf, die Modulbeschreibungen im Hinblick auf eine stärkere Akzentuierung der jeweils zu erwerbenden Fähigkeiten und Kompetenzen zu überarbeiten.

Darüber hinaus sind sie der Ansicht, dass einige Modulbeschreibungen eine hinreichende Transparenz hinsichtlich Art, Umfang, Prüfungen und Bewertungsmaßstäben vermissen lassen. Auch der Umfang und die Aktualität der Literaturlisten erscheinen den Auditoren nicht immer ausreichend. Sie legen den Verantwortlichen beider Hochschulen daher nahe, die Modulbeschreibungen in Zukunft transparenter zu gestalten. Dabei sollte zudem darauf geachtet werden, dass auch die Literaturlisten auf den neusten Stand gebracht und um die Vorlesungsmanuskripte ergänzt werden.

A 8. Gleichstellungen

Zu diesem Kriterium ist eine Überprüfung im Akkreditierungsverfahren nicht erforderlich

(3) Landesspezifische Strukturvorgaben

Evidenzen:

- s. Kap. D 2.2., 2.3.

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Gutachter kommen zu dem Schluss, dass in sämtlichen beantragten Studiengängen die landesspezifischen Strukturvorgaben für den Freistaat Bayern zu Regelstudienzeiten und Zulassungsvoraussetzungen angemessen umgesetzt werden (s. Kap. D 2.2., 2.3.).

(4) Verbindliche Auslegungen durch den Akkreditierungsrat

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Nicht relevant.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterium 2.2:

Zu A 7

Regensburg

Modulgrößen: Die Gutachter begrüßen die Bereitschaft der Hochschule, bei der nach Abschluss des Akkreditierungsverfahrens geplanten Fortschreibung und Aktualisierung der Lehrmodule zu überprüfen, welche Module inhaltlich zu größeren Lehreinheiten zusammengefasst werden können. Darüber hinaus nehmen sie zur Kenntnis, dass die Programmverantwortlichen an der bisherigen Praxis, bei Bedarf Lehreinheiten in einem Umfang von weniger als fünf ECTS-Punkten zu konzipieren, grundsätzlich festhalten wollen. Insgesamt halten die Gutachter an ihrer ursprünglichen Einschätzung fest.

Modulbeschreibungen: Die Gutachter begrüßen die Bereitschaft der Hochschule, die Modulbeschreibungen im Hinblick auf die festgestellten Monita zu überarbeiten. Darüber hinaus halten sie an ihrer ursprünglichen Bewertung fest.

In allen übrigen Punkten halten die Gutachter an ihrer Bewertung fest.

Kriterium 2.3: Studiengangskonzept

Vermittlung von Wissen und Kompetenzen

Evidenzen:

- Curriculare Übersichten s. o. S. 5ff.
- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- § 2 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- § 1 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- § 2 Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- Modulhandbuch Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])
- Auditgespräche mit Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden
30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Gutachter kommen zu dem Schluss, dass in sämtlichen Studiengängen sowohl Fachwissen als auch überfachliches Wissen vermittelt wird. Aufgrund der Modulbeschreibungen stellen sie fest, dass Sozialkompetenzen maßgeblich in den Curricula verankert sind. Auch die moralisch-ethische Dimension des eigenen beruflichen Handelns wird immer wieder angemessen reflektiert.

[...]

[...]

Aufbau/Lehrformen/Praxisanteile

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- Modulhandbuch Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])
- Auditgespräche mit Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden
30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Auditoren halten die von den Hochschulen eingesetzten Lehrmethoden und didaktischen Mittel insgesamt für angemessen und dazu geeignet, das Erreichen der Lernergebnisse zum Studienabschluss auf dem angestrebten Niveau zu unterstützen.

[...]

Die Praxisanteile der Ausbildungen erscheinen den Auditoren angemessen. Auch darüber hinaus stellen sie fest, dass die Hochschulen darum bemüht sind, in sämtlichen Studiengängen möglichst früh Berührungspunkte zur beruflichen Praxis zu setzen. Die in den Bachelorstudiengängen obligatorischen Praxissemester sind sinnvoll in die Curricula eingebunden und auch die Examensarbeiten werden nicht selten extern, in Wirtschaft oder Industrie, geschrieben. Sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf werden die Studierenden bei allen Fragen der beruflichen Orientierung umfassend von den Fakultäten unterstützt. Bei der Suche nach Praktikumsplätzen, Unternehmen für Examensarbeiten oder Arbeitsstellen profitieren die Studierenden nicht zuletzt davon, dass die meisten Lehrkräfte nach wie vor ausgezeichnet in Wirtschaft und Industrie vernetzt sind.

Zugangsvoraussetzung/Anerkennung/Mobilität

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- § 4 bayrische Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
- § 3 Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])

- Auditgespräche Hochschulleitungen, Programmverantwortliche, Studierende
30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Grundvoraussetzung für die Zulassung zu einem Bachelorstudium sowohl an der OTH Regensburg als auch an der TH Deggendorf ist gemäß einschlägiger Bundes- und Landesgesetzgebung die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder fachgebundene Fachhochschulreife oder der fachgebundene Zugang für besonders qualifizierte Berufstätige. Für die Zulassung zum Bachelorstudium Bauingenieurwesen muss sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf spätestens bis zum Ende des zweiten Semesters zudem ein Vorpraktikum nachgewiesen werden. Eine darüber hinausgehende Eignungsfeststellung findet in keinem der [...] beantragten Bachelorstudiengänge statt. In de[m] Deggendorfer Bachelorstudien[gang] werden die zur Verfügung stehenden Studienplätze jedoch über einen jedes Semester neu ermittelten lokalen Numerus Clausus vergeben. Nach Aussage der Verantwortlichen hat sich das Verhältnis zwischen Bewerbern und Personen, die das Studium tatsächlich antreten mittlerweile so eingependelt, dass in der Regel allen Interessierten ein Studienplatz zur Verfügung gestellt werden kann.

Zum Masterstudium Bauingenieurwesen werden pro [...] Jahr maximal 25 Bewerber zugelassen. Alle Kandidaten müssen ein Auswahlverfahren durchlaufen: In einem persönlichen Fach- und Motivationsgespräch, muss der Bewerber dabei vor zwei Professoren der jeweiligen Fakultät nicht nur seine fachliche und wissenschaftliche Eignung, sondern gerade auch seine allgemeine Kommunikationskompetenz nachweisen. Die Auswertung dieses Gesprächs erfolgt auf Grund eines festgelegten Punkteschemas; wird hier eine gewisse Punktzahl nicht erreicht, wird die Zulassung verweigert. Die Modalitäten dieses Auswahlverfahrens sind in der Studien- und Prüfungsordnung nachvollziehbar und transparent verankert. Die Auditoren kommen zu dem Schluss, dass es sich hierbei um ein angemessenes und faires Verfahren zur Eignungsfeststellung von Studienbewerbern handelt. Sie nehmen die Ausführungen der Hochschule deshalb ohne weitere Nachfragen zur Kenntnis.

Die Anerkennungsregeln für extern erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen sind in § 4 der Rahmenprüfungsordnung für Fachhochschulen des Landes Bayern einheitlich definiert. Demzufolge können Studien- und Prüfungsleistungen, die an anderen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen der BRD oder im Ausland erbracht worden sind auf Antrag dann anerkannt werden, wenn hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen keine wesentlichen Unterschiede zu den Anforderungen des aufnehmenden Studiengangs festgestellt werden. Auch außerhalb des Hochschulbereichs, etwa im Rahmen einer praktischen Berufsausbildung, erworbene Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen können

unter gewissen Voraussetzungen anteilig auf ein Studium angerechnet werden. Die entsprechenden Vorgaben werden sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf im Rahmen der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnungen explizit umgesetzt. Dabei stellen die Gutachter fest, dass an der TH Deggendorf eine Anrechnung von außerhalb des Hochschulbereichs erbrachten Leistungen unbeschränkt möglich ist. Da dies einen Verstoß gegen die Vorgaben des Akkreditierungsrates darstellt, fordern sie die Verantwortlichen auf, die Anerkennung von außerhalb des Hochschulbereichs erbrachter Leistungen auf maximal 50% zu begrenzen.

Was die Mobilität betrifft, erkennen die Gutachter, dass die Studierenden der Bachelorstudiengänge durch obligatorische Praxissemester genügend Zeit zur beruflichen Orientierung haben. Sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf sind es vor allem diese Praxissemester, die für Auslandsaufenthalte genutzt werden. In beiden Fällen sind die Hochschulen interessierten Studierenden bei Organisation und Vorbereitung behilflich. Gerade in Regensburg profitieren die Studierenden in dieser Hinsicht sehr stark davon, dass insbesondere die Fakultät für Bauingenieurwesen weit verzweigte Auslandskontakte, vor allem in Südamerika, unterhält. Auslandssemester können problemlos an einer der zahlreichen Partnerhochschulen der OTH Regensburg bzw. der TH Deggendorf abgeleistet werden. Weil aufgrund nationaler Besonderheiten im Ingenieurwesen (bspw. Normungen) im Ausland erbrachte Studienleistungen selten in vollem Umfang anerkannt werden können, wird diese Option aber eher selten genutzt. Gleichwohl werden die Studierenden auch in diesem Fall von Lehrenden und Auslandsämtern umfassend beraten und unterstützt. Dabei bewerten es die Auditoren als sehr positiv, dass gerade die Technische Hochschule Deggendorf die mit einem Auslandsstudium verbundenen Ausfälle durch einen forcierten Ausbau von virtuellen Lehrangeboten (bspw. Vorlesungen per Videokonferenz) zu minimieren versucht.

Studienorganisation

Evidenzen:

- Vgl. auch die Angaben zu Kap. D. 2.5. und 2.9.

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die organisatorischen Rahmenbedingungen sind sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf in den Augen der Gutachter grundsätzlich dazu geeignet, um die Umsetzung der Studiengangskonzepte zu unterstützen. Lediglich in den Bereichen Qualitätssicherung (Regensburg und Deggendorf. S. Kap. D. 2.9.) und Prüfungsorganisation (Deggendorf. S. Kap. D. 2.5.), besteht ihrer Ansicht nach noch Verbesserungspotential.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterium 2.3:

Zu Abschn. „Vermittlung von Wissen und Kompetenzen“:

[...]

[...]

In allen übrigen Punkten halten die Gutachter an ihrer Bewertung fest.

Kriterium 2.4: Studierbarkeit

Berücksichtigung der Eingangsqualifikation

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- § 4 bayrische Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
- § 3 Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])
- Auditgespräche Hochschulleitungen, Programmverantwortliche, Studierende 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Gutachter kommen zu dem Schluss, dass in sämtlichen beantragten Studiengängen die für die Aufnahme des Studiums geforderten Eingangsqualifikationen prinzipiell die Studierbarkeit der Programme unterstützen.

Geeignete Studienplangestaltung

Evidenzen:

- Curriculare Übersichten s. o. S. 5ff.
- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- Modulhandbuch Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])

- Auditgespräche mit Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden
30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Den Gutachtern erscheinen die von den Hochschulen vorgelegten Curricula der Bachelorstudiengänge Bauingenieurwesen und des [...] Masterstudiengangs Bauingenieurwesen insgesamt als anspruchsvoll und geeignet, die angestrebten Lernergebnisse zu erreichen.

Hinsichtlich des in Regensburg angebotenen Masters[...] [Bauingenieurwesen] „Bauen im Bestand“, stellen die Auditoren allerdings fest, dass die durch mit der Namensgebung suggerierte inhaltliche Bereiche nur bedingt im Studienplan abgebildet wird. So fokussiert sich das Curriculum ihrer Meinung nach sehr deutlich auf Fragestellungen des konstruktiven Ingenieurbaus; andere Richtungen, wie beispielsweise Wasserbau, sind dagegen unterrepräsentiert. Die Verantwortlichen können diesen Kritikpunkt im Grundsatz nachvollziehen, weisen aber darauf hin, dass gerade im Wasserbau zumindest ein thematisches Grundwissen vermittelt wird. Zugleich räumen sie aber ein, dass Bachelorabsolventen, die sich in dieser Fachrichtung spezialisieren wollen, für den Master notwendiger Weise die Hochschule wechseln müssen. Als Problem wird das nicht angesehen; es sei, so die Verantwortlichen weiter, nicht möglich, das gesamte Spektrum des Fachs vertieft in der Lehre zu repräsentieren. Die Auditoren können diese Argumentation nachvollziehen. Gleichwohl regen sie an, sich darüber Gedanken zu machen, wie man die in Regensburg angebotene Studienrichtung in Zukunft nach außen klarer profilieren kann.

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]

Studentische Arbeitsbelastung

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- Modulhandbuch Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]

- Modulhandbuch Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])
- Auditgespräche mit Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden
30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Der für die einzelnen Module veranschlagte studentische Workload wird unterteilt in Präsenz- und Eigenstudium jeweils stundengenau in den Modulbeschreibungen ausgewiesen. Die Gutachter stellen fest, dass sowohl die Regensburger als auch die Deggendorfer Studierenden, die von ihren Hochschulen angesetzten Zeitbudgets insgesamt als angemessen und realistisch einstufen. Gleichwohl möchte das Auditteam wissen, ob der Workload an beiden Standorten systematisch überprüft wird. Während in Deggendorf eine institutionalisierte Abfrage gar nicht vorgesehen ist, wird dieser Punkt in Regensburg lediglich im Rahmen der herkömmlichen Lehrveranstaltungsevaluationen behandelt. Hier wie dort stehen die Verantwortlichen auf dem Standpunkt, dass eine wirklich aussagekräftige Rückmeldung über die studentische Arbeitsbelastung ohnehin nur über den an beiden Hochschulen sehr engen Kontakt zu den Studierenden gewährleistet wird. Die Gutachter können diese Argumentation im Grundsatz verstehen. Auch wollen sie der informellen Rückkopplung mit den Studierenden in dieser Hinsicht weder in Regensburg noch in Deggendorf eine gewisse Effizienz absprechen. Gleichwohl sind sie der Meinung, die Hochschulen sollten im Rahmen einer Systematisierung ihres Qualitätsmanagements (s. Kap. D.2.9.), auch für eine regelmäßige und strukturierte Erfassung des studentischen Workloads Sorge tragen.

Die Zahl derjenigen, die ihr Bachelorstudium ohne Abschluss beenden, bewegt sich an beiden Hochschulen in den Augen der Gutachter in einem für grundständige Ingenieursstudiengänge üblichen Rahmen. Studienabbrüche sind relativ häufig, konzentrieren sich aber deutlich auf die Orientierungsphase der ersten beiden Semester. Wer den Übergang ins dritte Fachsemester vollzieht, legt in der Regel auch erfolgreich sein Examen ab. In dieser Hinsicht halten es die Auditoren für sinnvoll, dass die Studierenden mittels der von der bayrischen Rahmenprüfungsordnung vorgeschriebenen sogenannten Orientierungsprüfung oder „Vorrückhürde“ bereits am Ende des zweiten Semesters überprüfen können, ob sie sich für das „richtige“ Studienfach entschieden haben. Darüber hinaus sind sie der Meinung, dass beide Hochschulen ausreichend darum bemüht sind, Studierende bei auftretenden fachlichen Defiziten sowohl individuell als auch im Rahmen von institutionalisierten Maßnahmen (s. Abschn. „Betreuung und Beratung“) zu unterstützen.

Prüfungsdichte und -organisation

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Bayrische Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
- Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung OTH Regensburg
- Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung TH Deggendorf
- Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])
- Auditgespräche mit Hochschulleitungen, Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Gutachter diskutieren die Studien- und Prüfungsorganisation der Hochschulen auf mögliche studienzeitverlängernde Effekte.

Das Prüfungswesen wird landesweit einheitlich von der sogenannten Rahmenprüfungsordnung für bayrische Fachhochschulen strukturiert. Die hier enthaltenen allgemeinen Bestimmungen zu Regelstudienzeiten bzw. Sanktionen bei deren Überschreitung, dem Aufbau des Studiums, der Prüfungsorganisation (einschließlich Orientierungsprüfungen und „Vorrückhürden“) und der Anrechnung von extern erbrachten Studienleistungen müssen von den Hochschulen im Rahmen der jeweiligen allgemeinen und Fachstudienordnungen umgesetzt werden.

Die Durchführung der Fachprüfungen wird an der OTH Regensburg dezentral auf Fakultätsebene koordiniert. An der Fakultät für Bauingenieurwesen wird hierfür in der Regel ein dreiwöchiges Zeitfenster am Ende der Vorlesungs- bzw. am Anfang der vorlesungsfreien Zeit angesetzt. Abgesehen von Härtefällen (etwa Abschlusssemester) werden Wiederholungsprüfungen parallel dazu einmal im Semester angeboten; über einen zusätzlichen Nachholtermin wird derzeit intern diskutiert. Zusätzlich zu den Abschlussprüfungen sind in den meisten Modulen studienbegleitend kleinere Leistungsnachweise vorgesehen; in der Regel werden aber auch die Lehreinheiten, die aus mehreren Veranstaltungen zusammengesetzt sind, nur mit einer einzigen endnotenrelevanten Prüfung abgeschlossen. Die Prüfungsbelastung wird von den Studierenden zwar als hoch, dabei aber insgesamt als gut zu bewältigen eingestuft.

Die Gutachter entnehmen dem Selbstbericht, dass im Schnitt 50% der Studierenden von Prüfungen zurücktreten. Sowohl der Lehrkörper als auch die Betroffenen selbst erklären diesen Sachverhalt in den Augen des Auditteams plausibel damit, dass Prüfungsanmeldungen bisher nur unverbindlich erfolgen. Bereits abgeleistete Prüfungsvorleistungen werden vom jeweiligen Dozenten nachgehalten und behalten auch über das Semester hinaus ihre Gültigkeit. Ansonsten kann ein Student bis unmittelbar vor dem angesetzten Termin formlos und ohne Angabe von Gründen von einer Prüfung zurücktreten.

An der TH Deggendorf werden Prüfungen in einem hochschulweit einheitlichen Zeitfenster von 20 Tagen am Anfang der vorlesungsfreien Zeit abgenommen. Wie die einzelnen Fachprüfungen über diesen Zeitraum verteilt werden, liegt im Ermessen der jeweiligen Studiengänge. Auch in Deggendorf sind abgesehen von der Modulabschlussprüfung in der Regel nur studienbegleitende und nicht benotete Leistungsnachweise vorgesehen.

Die quantitative Prüfungsbelastung erscheint den Gutachtern mit Blick auf das gesamte Studium als angemessen. Demgegenüber ist die praktische Prüfungsorganisation in ihren Augen an vielen Stellen verbesserungswürdig. Vor allem sind in de[m] Bachelorstudiengang[ana] Bauingenieurwesen [...] die Fachprüfungen sehr ungleich auf die einzelnen Semester verteilt. Während im ersten Semester beispielsweise nur wenige Leistungsabfragen vorgesehen sind, folgen im zweiten Semester unter anderem die Prüfungen der drei „großen“ semesterübergreifenden Grundlagenmodule Mathematik, Bauphysik und Baustatik. Angesichts des hohen Anspruchs der Curricula und der Fülle des in diesen Modulen vermittelten Stoffs, stellen sich die Gutachter die Frage, in wie weit sich dieser Umstand negativ auf die Studierbarkeit der Bachelorprogramme auswirkt. Es sei, so die Verantwortlichen, der ausdrückliche Wunsch der Studierenden gewesen, gerade in diesen Modulen die Lernergebnisse nicht im Rahmen von zwei kleinen, sondern einer großen Prüfung abzufragen. Da die Zulassung zur Abschlussprüfung an mehrere, kontinuierlich zu erbringende, nicht benotete Leistungsnachweise geknüpft ist, begünstige diese Praxis zudem einen kontinuierlichen Lernerfolg der Studierenden. Die Auditoren können die Argumentation der Hochschule im Grundsatz zwar nachvollziehen, stellen aber fest, dass die semesterübergreifenden Prüfungen von den Studierenden in der Regel als erhebliche Belastung empfunden werden. Gerade in den beiden Modulen Mathematik und Bauphysik sei die am Ende des zweiten Semesters abgefragte Stoffmenge enorm hoch und zusammen mit den anderen für dieses Semester vorgesehenen Prüfungen für einen durchschnittlichen Studenten kaum zu bewältigen. Da es sich bei diesen beiden Modulen um zwei der vier Grundlagenmodule handelt, in denen laut Studien- und Prüfungsordnung bis zum Ende des ersten Studienabschnitts insgesamt mindestens 14 ECTS-Punkte nachgewiesen werden müssen, ziehe ein Scheitern im ersten Anlauf zudem nicht selten eine Verlängerung des Studiums um mindestens ein Semester nach sich. Insgesamt würde

es, so das einhellige Votum, den Studienverlauf erheblich entzerren, wenn insbesondere in diesen beiden Modulen die Prüfungsbelastung auf zwei Teilklausuren verteilt würde. Die Auditoren erfahren, dass sich die Studierenden wegen dieser Problematik schon mehrfach an die Fakultätsleitung gewendet haben; diesbezügliche Kritik sei von den Verantwortlichen jedoch stets „unter den Tisch gekehrt worden“. Die Gutachter halten die Kritik der Studierenden für berechtigt. Sie sprechen die Hochschule darauf an und erfahren, dass der Fakultät dieses Problem bekannt ist. Die Verantwortlichen teilen die Ansicht, dass die hier zu bewältigende Stoffmenge außergewöhnlich hoch ist. Man habe deshalb auch bereits mit der für beide Module verantwortlichen Lehrkraft gesprochen; ein Umdenken sei hier aber nicht zu erreichen gewesen. Die Auditoren nehmen diese Erklärung zur Kenntnis. Sie sehen ein, dass die Möglichkeiten der Fakultät inhaltlich auf die Module Einfluss zu nehmen nur begrenzt sind. Sie meinen aber dennoch, dass hier Abhilfe geschaffen werden sollte. Die Auditoren fordern die Hochschule daher auf, sicherzustellen, dass sich auch die qualitative Prüfungsbelastung nicht negativ auf die Studierbarkeit auswirkt. Auch für den zweiten Studienabschnitt stellen die Gutachter eine Inkonsistenz in der Prüfungsverteilung fest. Während das dritte Semester mit vielen anwendungsorientierten Fächern in dieser Hinsicht sehr ausgewogen erscheint, ist das vierte Semester jeweils prall mit prüfungsrelevanten Veranstaltungen gefüllt; acht Prüfungen in neun Tagen sind nach Aussage der Studierenden keine Seltenheit. Auch hier erkennen die Auditoren Potential für Verbesserungen. Sie legen den Verantwortlichen beider Bachelorstudiengänge daher nahe, bei der Semesterplanung in Zukunft stärker darauf zu achten, dass die Prüfungen ab dem dritten Fachsemester gleichmäßig auf das Sommer- und Wintersemester verteilt werden.

Betreuung und Beratung

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Auditgespräche mit Hochschulleitungen, Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Das Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden wird an beiden Hochschulen von allen Beteiligten als sehr gut und familiär beschrieben. Sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf wird eine intensive Gesprächskultur gepflegt: Gerade dadurch können – darüber sind sich Studierende und Lehrende einig – Probleme sehr frühzeitig identifiziert und häufig informell und unbürokratisch gelöst werden. Ein enger Austausch findet teilweise auch außerhalb des Campus statt. Der von Studierenden der Technischen Hoch-

schule vor einigen Jahren gegründete „Verein Deggendorfer Bauingenieure“ bezieht beispielsweise auch Professoren mit ein und wird regelmäßig zum intensiven Diskurs über Fortentwicklung und Optimierung des Studienangebots genutzt.

Angesichts relativ hoher Abbrecherzahlen (s. Kap. D.2.4. Abschn. „Studentische Arbeitsbelastung“) interessieren sich die Gutachter im weiteren Verlauf der Gespräche vor allem dafür, was seitens der Hochschulen für die Belange derjenigen Studierenden getan wird, die in ihrer Ausbildung an fachlichen Problemen zu scheitern drohen. Neben der Fachstudienberatung im engeren Sinne, werden an der OTH Regensburg für fast alle Fächer terminlich flexible, dabei aber sehr gut organisierte Tutorien angeboten. Darüber hinaus heben die Studierenden ausdrücklich hervor, dass sich die Professoren im Rahmen ihrer Möglichkeiten bestmöglich darum bemühen, individuelle Hilfestellungen zu leisten. Auch in Deggendorf ist man bestrebt, die Studierenden bei auftretenden fachlichen und/oder organisatorischen Problemen individuell zu unterstützen. Darüber hinaus besteht auch hier ein umfangreiches Angebot an Förderkursen. Hierfür werden von der Hochschule in angemessenem Umfang zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen bereitgestellt.

Die Auditoren stellen fest, dass an beiden Hochschulen ein angemessenes Angebot an überfachlichen Beratungsmaßnahmen besteht. Neben Hilfestellungen bei Berufseinstieg und Existenzgründung, werden Studierende zudem bei körperlicher Behinderung, psychosozialen Problemen, Diskriminierungen oder Gewalterfahrungen unterstützt. Auch um die Belange von Studierenden mit Kindern, wird sich an beiden Standorten angemessen gekümmert. Für alle darüber hinausgehenden Fragestellungen (bspw. Wohnen, Studienfinanzierung) können die Studierenden auf das umfangreiche Beratungsangebot des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz zurückgreifen.

Belange von Studierenden mit Behinderung

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- § 5 bayrische Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
- § 12b Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung OTH Regensburg

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Gutachter stellen fest, dass sowohl die OTH Regensburg als auch die TH Deggendorf über ein differenziertes Beratungs- und Betreuungsangebot darum bemüht sind, Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung eine möglichst ungehinderte Teilhabe am Hochschulleben zu ermöglichen. Ein Nachteilsausgleich für Studierende mit Be-

hinderung ist zudem in § 5 der bayrischen Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen sowie noch einmal gesondert in § 12b der Allgemeinen Prüfungsordnung der OTH Regensburg verankert.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterium 2.4:

Abschn. „Geeignete Studienplangestaltung“:

Regensburg:

Die Gutachter nehmen die ergänzenden Angaben der Hochschule zur curricularen Einbindung des Themengebiets „Wasser“ in den Regensburger Masterschwerpunkt „Bauen im Bestand“ zur Kenntnis. Die Auditoren begrüßen es, dass die Hochschule bestrebt ist, diesen Bereich in der Lehre durch externe Fachleute in Zukunft stärker zu berücksichtigen.

Abschn. „Studentische Arbeitsbelastung“:

Regensburg:

Die Gutachter begrüßen die Bereitschaft der Programmverantwortlichen zusammen mit der Hochschulleitung tragfähige Konzepte zur strukturierten Erhebung der studentischen Arbeitsbelastung zu entwickeln. Darüber hinaus halten sie an ihrer ursprünglichen Bewertung fest.

In allen übrigen Punkten halten die Gutachter an ihrer Bewertung fest.

Kriterium 2.5: Prüfungssystem

Lernergebnisorientiertes Prüfen
--

Evidenzen:

- Einsichtnahme in Klausuren und Abschlussarbeiten 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Bei Durchsicht einer repräsentativen Auswahl an Klausuren und Abschlussarbeiten stellen die Gutachter fest, dass in den beiden Bachelorstudiengängen Bauingenieurwesen, [...] sowie in dem Regensburger Master[...] [Bauingenieurwesen] „Bauen im Bestand“ mit den Aufgaben- und Themenstellungen die zu erwerbenden Lernergebnisse angemessen abgebildet werden. [...]

Anzahl Prüfungen pro Modul

Dieses Kriterium wurde bereits detailliert im Rahmen des Kriteriums 2.2 (2) Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen - A 7. Modularisierung, Mobilität und Leistungspunktesystem/ Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktesystemen und die Modularisierung von Studiengängen bewertet.

Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung

Evidenzen:

- § 5 bayrische Rahmenprüfungsordnung
- § 12b Allgemeine Prüfungsordnung OTH Regensburg

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Ein Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist in § 5 der bayrischen Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen sowie noch einmal gesondert in § 12b der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der OTH Regensburg verankert.

Rechtsprüfung

Evidenzen:

- Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung OTH Regensburg
- Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung TH Deggendorf
- Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)
- Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die von den Hochschulen zusammen mit den Selbstberichten vorgelegten Allgemeinen und Fachstudien- und Prüfungsordnungen haben alle hochschulüblichen Genehmigungsverfahren durchlaufen und sind in Kraft gesetzt. Die Auditoren gehen deshalb davon aus, dass sie zuvor einer Rechtsprüfung unterzogen wurden.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterium 2.5:

Abschn. „Lernergebnisorientiertes Prüfen“

[...]

[...]

In allen übrigen Punkten halten die Gutachter an ihrer Bewertung fest.

Kriterium 2.6: Studiengangsbezogene Kooperationen

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Kooperationsvertrag OTH Regensburg ./ TH Deggendorf (Anlage zum Selbstbericht der Hochschulen)
- Auditgespräche mit Hochschulleitungen, Programmverantwortlichen, Lehrenden 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Gutachter stellen fest, dass Lehre und Forschung in allen beantragten Studiengängen nicht zuletzt durch interne und externe Kooperationen unterstützt werden.

Der Masterstudiengang Bauingenieurwesen wird formell als Kooperationsprojekt der OTH Regensburg und der [...] angeboten. Nach einer identischen Studieneingangsphase spezialisieren sich die Studierenden in Regensburg ab dem zweiten Semester im Bereich „Bauen im Bestand“, [...]. Die Gutachter interessieren sich in diesem Zusammenhang für die Genese und den gegenwärtigen Nutzen dieser Kooperation. [...] Sie kommen daher zu dem Schluss [...] dass die Kooperation [...] de facto nur noch auf dem Papier besteht und vor allem deshalb aufrecht erhalten wird, weil es sich hierbei um eine politische Vorgabe handelt.

Darüber hinaus sind die Fakultäten, aber auch einzelne Lehrkräfte, auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene eng mit zahlreichen universitären und außeruniversitären Bildungs- und Forschungseinrichtungen und Industriepartnern vernetzt. Als besonders erwähnenswert erscheint den Auditoren das Engagement der Fakultät für Bauingenieurwesen der OTH Regensburg in Lateinamerika im Bereich der Bauwerksverstärkung in Erdbebengebieten. [...] Diese Verbindungen und Kontakte können von den Studierenden etwa für Auslandssemester, Praktika, Examensarbeiten und kooperative Promotionen genutzt werden.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterium 2.6:

Die Gutachter halten an ihrer Bewertung fest.

Kriterium 2.7: Ausstattung

Sächliche, personelle und räumliche Ausstattung (qualitativ und quantitativ)

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Personalhandbuch OTH Regensburg
- Personalhandbuch TH Deggendorf
- Begehung der Labore der Fakultät für Bauingenieurwesen der OTH Regensburg 30.06.2014
- Begehung der Labore der Fakultät für Bauingenieurwesen der TH Deggendorf 01.07.2014
- Auditgespräche mit Hochschulleitungen, Programmverantwortlichen, Lehrenden 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die wirtschaftliche Situation sowohl der Fakultät für Bauingenieurwesen der OTH Regensburg als auch der Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik der TH Deggendorf erscheint den Gutachtern im Wesentlichen solide. Wenn auch an einzelnen Stellen Verbesserungsbedarf besteht, sind die Auditoren davon überzeugt, dass die Finanzierung der Studiengänge über den Akkreditierungszeitraum hinweg sichergestellt ist.

Die Verantwortlichen weisen darauf hin, dass die Personalsituation der Fakultät für Bauingenieurwesen der OTH Regensburg aufgrund des starken Wachstums der letzten Jahre nach wie vor nicht optimal ist. Nichts desto trotz sei aber ein deutlicher Aufwärtstrend zu erkennen: Zwischen 2010 und 2014 wurde die Personaldecke der Fakultät mit Mitteln des Hochschulpakts um 4,5 Professoren, 0,5 wissenschaftliche Mitarbeiter und eine Stelle im administrativen Bereich erweitert. Mit der erst kürzlich erfolgten Verleihung des Labes „Technische Hochschule“ sind zudem zusätzliche Personalmittel akquiriert worden, die mittelfristig den Aufbau eines funktionalen akademischen Mittelbaus möglich erscheinen lassen. Zudem sind Stellenstreichungen nach Aussage der Fakultätsleitung in naher Zukunft auch bei eintretenden Vakanzen nicht zu erwarten. Die Gutachter kommen daher

zu dem Schluss, dass mit den zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen das Lehrangebot über den Akkreditierungszeitraum hinweg sichergestellt ist.

Demgegenüber ist die Personallage insbesondere der Fakultät für Maschinenbau und Umwelttechnik der TH Deggendorf nach Aussage der Hochschulleitung kritisch: Obwohl ein geregelter Studienbetrieb nicht gefährdet sei, sei die Situation allgemein sehr angespannt. Viel zu häufig müssten Studiengänge in Überlast betrieben werden. Bestehende Defizite würden dabei so gut es eben gehe intern oder durch Lehraufträge nivelliert. [...]

Dieser Einschränkung zum Trotz, bewerten die Gutachter die fachliche Expertise des an den Studiengängen beteiligten Personals auf Grund der Angaben der Personalhandbücher grundsätzlich positiv und als geeignet, ein qualitativ hochwertiges Lehr- und Betreuungsangebot über den Akkreditierungszeitraum hinweg zu gewährleisten.

Die Gutachter bewerten die studienbezogene Forschungsinfrastruktur an beiden Hochschulen grundsätzlich positiv. Sie erkennen, dass nicht zuletzt vor dem Hintergrund des von beiden Standorten erfolgreich abgeschlossenen Wettbewerbs um das Label „technische Hochschule“ sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf die Bemühungen intensiviert wurden, sich als Forschungsstandorte stärker zu profilieren. Dabei sind an beiden Hochschulen in den Augen der Auditoren nachvollziehbare Bestrebungen zu erkennen, in den beantragten Studiengängen Forschung und Lehre mittelfristig bestmöglich zu harmonisieren. In diesem Zusammenhang interessiert sich das Auditteam vor allem dafür, in wie weit die Lehre des Masterstudiengangs Bauingenieurwesen darauf ausgerichtet ist, die Studierenden strukturiert an Probleme der angewandten Forschung heranzuführen.

In Regensburg wurde das Label „Ostbayerische Technische Hochschule“ im Rahmen einer Kooperation mit der Hochschule Amberg-Weiden erworben. Der im Zuge dessen aufgestellten gemeinsamen Entwicklungsplan sieht vor, die Forschungsaktivitäten in elf Forschungsclustern zu bündeln. Die Fakultät für Bauingenieurwesen der OTH Regensburg wird dabei maßgeblich an den übergeordneten Leitthemen „Energie und Mobilität“ sowie „Gebäude und Infrastruktur“ beteiligt sein. Ein systematischer Konnex zwischen Forschung und Lehre ist bislang zwar noch nicht zu erkennen, gleichwohl stellen die Auditoren fest, dass vor allem das Masterprogramm an vielen Stellen von den Forschungsaktivitäten des Fachbereichs profitiert. Forschungsaufenthalte von nationalen und internationalen Gastwissenschaftlern werden beispielsweise regelmäßig mit Lehraufträgen verbunden. Und auch inhaltlich werden in den Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs immer wieder aktuelle Forschungsthemen behandelt. Die Forschung zu Fernwärmerohren etwa, fließt in die Vorlesung „Rohrleitungsbau“ ein. Im Rahmen des Studienschwerpunkts „Bauen im Bestand“ werden in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken regelmäßig Sanie-

rungsmaßnahmen für die Regensburger Altstadt entwickelt. Und auch aus der Arbeit des Forschungsclusters „Energieeffizientes Bauen“ geht über die Bereitstellung von Themen für Projekt- und Masterarbeiten ein nicht zu unterschätzender Input für die Lehre hervor. Forschung und Lehre sollen nach Aussage der Verantwortlichen in Zukunft systematischer synchronisiert werden. Dabei will man vor allem Themen, die in der Forschung besetzt werden sollen, über Lehrveranstaltungen, Praktika und Abschlussarbeiten des Masterprogramms strukturiert vorbereiten. In diesem Zusammenhang ist die Hochschule seit einiger Zeit zudem verstärkt darum bemüht, wissenschaftlichen Nachwuchs zu werben. Dabei wird es als guter Erfolg gewertet, dass kooperative Promotionen, an denen Regensburger Lehrende beteiligt sind, derzeit sowohl vor Ort als auch an verschiedenen Partnerhochschulen im In- und Ausland anhängig sind.

In Deggendorf sollen die mit der Verleihung des Labels „Technische Hochschule“ verbundenen zusätzlichen Geldmittel dazu verwendet werden, das bestehende Forschungsprofil langfristig konzeptionell zu stärken und systematisch auszubauen. Neben der Bereitstellung von zusätzlichen personellen Ressourcen für Forschungsaufgaben (Forschungsprofessuren, Deputatsreduktionen, Neuberufungen), wird es auch hier darum gehen, Forschungsaktivitäten stärker mit der Lehre zu harmonisieren. In diesem Kontext soll, und das betrifft gerade die Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik, nicht zuletzt die bestehende Infrastruktur an Laboren und Werkstätten zielgerichtet erweitert werden. Die Auditoren stellen fest, dass in Deggendorf schon gegenwärtig bereits Bachelorstudenten sehr gute Möglichkeiten haben, sich über Hilfskraftstellen oder im Rahmen von Praktika an den Forschungsaktivitäten des Fachbereichs zu beteiligen. [...]

Die Gutachter kommen zu dem Schluss, dass an beiden Hochschulen sinnvolle Konzepte zu erkennen sind, Forschung und Lehre zielgerichtet aufeinander abzustimmen. Gleichwohl legen sie sowohl der OTH Regensburg als auch der TH Deggendorf nochmals explizit nahe, hier am Ball zu bleiben und die angesprochenen Maßnahmen und Konzepte weiterzuverfolgen. Die Auditoren kommen ferner zu dem Schluss, dass der Laborbestand und die personellen Ressourcen in Regensburg angemessen und gut dazu geeignet erscheinen, qualitativ hochwertige und sinnvoll aufeinander abgestimmte Lehr- und Forschungsaktivitäten zu unterstützen. [...]

Hinsichtlich der räumlichen Ausstattung wurde im Rahmen der Erstakkreditierung empfohlen, an der Fakultät für Bauingenieurwesen der OTH Regensburg mehr studentische Arbeitsräume einzurichten. Die Gutachter stellen fest, dass bis dato zwar keine neuen Räume zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt worden sind. Stattdessen ist die Hochschule dazu übergegangen Räume, die gerade nicht genutzt werden (Hörsäle, Cafeterien usw.) für die Studenten zu öffnen. Die Auditoren sind der Ansicht, dass die Hochschule die Empfehlung sinnvoll umgesetzt hat und verzichten auf weitere Nachfragen.

Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Auditgespräche mit Hochschulleitungen, Programmverantwortlichen, Lehrenden 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Für hochschuldidaktische Weiterbildungen steht dem Personal sowohl der OTH Regensburg als auch der TH Deggendorf das Angebot des Zentrums für Hochschuldidaktik der bayrischen Fachhochschulen in Ingolstadt zur Verfügung. An beiden Standorten ist für neuberufene Professoren hier ein einwöchiges Basisseminar verpflichtend. Darüber hinausgehende Kurse können auf freiwilliger Basis besucht werden.

Sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf wird großen Wert darauf gelegt, dass die Professoren nicht den Kontakt zur beruflichen Praxis verlieren. Hier wie dort haben die Lehrenden im Rahmen von sogenannten „Industriesemestern“ turnusmäßig die Möglichkeit, sich für die Bearbeitung von praktischen Projekten in Wirtschaft und Industrie von ihren Lehrverpflichtungen freustellen zu lassen. Und auch zu Forschungszwecken kann an beiden Standorten beispielsweise nach eingeworbenen Drittmitteln, im Rahmen von Verfügungsstunden oder Forschungsfreisemester eine vorübergehende Reduktion des Lehrdeputats gewährt werden.

Die Auditoren halten die Maßnahmen der Hochschulen zur Personalentwicklung insgesamt für angemessen und verzichten auf weitere Nachfragen.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterium 2.7:

Die Gutachter halten an ihrer Bewertung fest.

Kriterium 2.8: Transparenz und Dokumentation

Evidenzen:

- Bayrische Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
- Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung OTH Regensburg
- Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung TH Deggendorf
- Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (OTH Regensburg)

- Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Bauingenieurwesen (TH Deggendorf)
- [...]
- Studien- und Prüfungsordnung Master Bauingenieurwesen (OTH Regensburg[...])

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Der rechtliche Rahmen für das Studium an der OTH Regensburg und der TH Deggendorf wird durch die Rahmenprüfungsordnung für bayrische Fachhochschulen, die allgemeine Prüfungsordnungen sowie die jeweiligen Fachstudienordnungen abgesteckt. Die Gutachter stellen fest, dass mit diesen Ordnungen alle relevanten Regelungsbereiche des Studiums erfasst werden. Alle Ordnungen liegen in einer in Kraft gesetzten Form vor. Die Auditoren gehen deshalb davon aus, dass sie zuvor einer Rechtsprüfung unterzogen wurden.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterium 2.8:

Die Gutachter halten an ihrer Bewertung fest.

Kriterium 2.9: Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Materialien zum Qualitätsmanagement an der OTH Regensburg (Anlage zum Selbstbericht der Hochschule)
- Materialien zum Evaluationswesen an der TH Deggendorf (Fächerübersichten, Musterfragebögen) (Anlage zum Selbstbericht der Hochschule)
- Absolventenbefragung TH Deggendorf Bachelor Bauingenieurwesen, [...](Anlage zum Selbstbericht der Hochschule)
- Auditgespräche mit Hochschulleitungen, Programmverantwortlichen, Lehrenden, Studierenden 30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Gutachter bewerten die mit dem Selbstbericht vorgelegten Qualitätssicherungskonzepte hinsichtlich ihres Beitrags zur Weiterentwicklung und stetigen Verbesserung der Studiengänge.

Sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf werden Lehrveranstaltungsevaluationen vom jeweils zuständigen Studiendekan koordiniert. Dabei ist vorgesehen, dass jede Lehr-

veranstaltung im Schnitt alle zwei (Regensburg) bzw. drei Jahre (Deggendorf) bewertet wird. In Deggendorf werden die Erhebungen fast ausschließlich mittels des Onlienprogramms Inkidu durchgeführt. In Regensburg greift man hingegen zum überwiegenden Teil auf ein papierbasiertes Verfahren zurück; in diesem Fall werden die Evaluationsbögen nach wie vor vom jeweiligen Dozenten selbst ausgewertet. In Regensburg wird der Studiendekan zusammenfassend über die Resultate informiert und ist dazu verpflichtet, diese im Rahmen der semesterweise zu erstellenden Lehrberichte zu verarbeiten. In Deggendorf wird das Dekanat von der jeweiligen Lehrkraft protokollarisch über den Verlauf des Rückkopplungsgesprächs informiert. Die Gutachter erfahren, dass an beiden Standorten Evaluationen in erster Linie als Anregungen zur Selbstreflexion verstanden werden. Dementsprechend wird eine zeitnahe Rückkopplung der Ergebnisse mit den Studierenden zwar erwartet, im Wesentlichen liegt es aber im Ermessen der Lehrkraft selbst, auf die Bewertung zu reagieren. Grundsätzlich vertrauen die Verantwortlichen sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf darauf, dass sich die Studierenden bei auftretenden Problemen auch jenseits der Evaluationszyklen an die Fakultätsleitungen wenden. In diesem Fall versuchen die Dekanate zunächst zwischen den Konfliktparteien zu vermitteln, scheuen sich bei anhaltenden Missständen aber auch nicht, weitergehende Maßnahmen zu ergreifen.

Die Gutachter stellen fest, dass die TH Deggendorf seit 2007 in allen Studiengängen systematische Absolventenbefragungen durchführt. [...] Ehemalige der OTH Regensburg werden demgegenüber nur sporadisch in das interne Qualitätsmanagement einbezogen. Gelegentliche Rückmeldungen werden zwar auch hier bei der arbeitsmarktorientierten Fortentwicklung der Studienprogramme berücksichtigt; systematische Erhebungen zum Verbleib der Absolventen werden bislang allerdings nicht durchgeführt.

Insgesamt bewerten die Auditoren das Qualitätsmanagement an beiden Standorten tendenziell kritisch. Gerade weil dies bereits Gegenstand einer Empfehlung der Erstakkreditierung gewesen ist sind sie der Meinung – und das ist auch ein wesentlicher Kritikpunkt der befragten Studierenden – dass Lehrveranstaltungen künftig in *regelmäßigen* Abständen und nach einem festgelegten, dokumentierten Schema evaluiert werden müssen. Dabei ist ein Konzept vorzulegen, wie studentische Anregungen bei der Fortentwicklung der Studiengänge (insbesondere hinsichtlich Lehrinhalte und Organisation) angemessen berücksichtigt werden können. Darüber hinaus halten es die Auditoren für unerlässlich, dass auch die OTH Regensburg ihre Alumniarbeit systematisiert. Die im Zuge dessen aufzubauende Absolventenverbleibstatistik sollte zielgerichtet für eine arbeitsmarktorientierte Weiterentwicklung der beantragten Studiengänge genutzt werden.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterium 2.9:

Regensburg: Die Gutachter nehmen den Hinweis der Hochschule, dass bereits jetzt jedes Modul im Durchschnitt alle zwei Jahre evaluiert wird, zur Kenntnis. Sie begrüßen, dass ihre Anregung, Lehrveranstaltungen künftig regelmäßig, nach einem festgelegten und dokumentierten Schema zu evaluieren, bei den Programmverantwortlichen offenbar auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Darüber hinaus halten sie an ihrer ursprünglichen Bewertung fest.

Hinsichtlich der angemahnten Systematisierung der Alumniarbeit nehmen die Gutachter zur Kenntnis, dass die Verantwortung dafür nicht alleine bei der Fakultät, sondern auch bei hochschulweiten Organisationseinheiten liegt. Sie begrüßen es, dass sich die Programmverantwortlichen bei diesen für eine Systematisierung der Alumniarbeit und den Aufbau einer Absolventenverbleibstatistik einsetzen wollen. Darüber hinaus halten sie an ihrer ursprünglichen Bewertung fest.

Darüber hinaus halten die Gutachter an ihrer Bewertung fest.

Kriterium 2.10: Studiengänge mit besonderem Profilanspruch

Nicht relevant.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterium 2.10:

Entfällt

Kriterium 2.11: Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit

Evidenzen:

- Selbstbericht OTH Regensburg
- Selbstbericht TH Deggendorf
- Auditgespräche mit Hochschulleitungen, Programmverantwortlichen
30.06./01.07.2014

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die von beiden Hochschulen mit den Selbstberichten vorgelegten Gleichstellungs- und Diversitykonzepte finden grundsätzlich die Zustimmung der Gutachter. Sowohl in Regensburg als auch in Deggendorf existieren sinnvolle Konzepte zur Unterstützung von ausländischen Studierenden und Studierenden mit gesundheitlicher oder körperlicher Beeinträchtigung. Ferner werden zielgerichtete Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie entwickelt. Und schließlich versuchen beide Hochschulen systematisch, den in technischen Fächern naturgemäß geringeren Frauenanteil sowohl unter den Studierenden als auch unter den Lehrenden zu erhöhen.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterium 2.11:

Die Gutachter halten an ihrer Bewertung fest.

E Nachlieferungen

Um im weiteren Verlauf des Verfahrens eine abschließende Bewertung vornehmen zu können, bitten die Gutachter um die Ergänzung bislang fehlender oder unklarer Informationen im Rahmen von Nachlieferungen gemeinsam mit der Stellungnahme der Hochschule zu den vorangehenden Abschnitten des Akkreditierungsberichtes:

1. [...]

F Nachtrag/Stellungnahme der Hochschule (18.08.2014)

Die Technische Hochschule Deggendorf [...] hat die Hochschule auf eine Stellungnahme zum Akkreditierungsbericht verzichtet.

Die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg äußert sich zum Akkreditierungsbericht wie folgt:

[Per Mail 18.08.2014]

Sehr geehrter Herr Dr. Weber,

entsprechend Ihrer Bitte vom 8. August 2014 nimmt die Fakultät Bauingenieurwesen an der OTH Regensburg wie folgt zum Entwurf des Gutachterberichts Stellung:

Zu Teil C2 Inhaltliches Konzept & Umsetzung, Kriterium 2.3 und Teil D Kriterium 2.2, Teil A7: Konzeptionelle Einordnung des Studiengangs ...

- Die Fakultät Bauingenieurwesen wird im Zuge der ständigen Fortschreibung und Aktualisierung der Lehrmodule prüfen, welche Lehrinhalte zu größeren Modulen zusammengefasst werden können. Dabei wollen wir aufgrund der guten Erfahrung und wegen der entsprechenden Wünsche der Studierenden durchaus an Prüfungen festhalten, die lediglich den Prüfungsstoff aus weniger als fünf ECTS-Einheiten beinhalten. Wir erkennen hier Handlungsbedarf, jedoch keine dringende Änderungsnotwendigkeit, so dass wir die Empfehlung in die fortlaufende Pflege der Module übernehmen wollen. Die nächste Fortschreibung ist nach Vorliegen der finalen gutachterlichen Stellungnahme geplant.
- Die Modulbeschreibungen werden entsprechend verbessert und aktualisiert. Insbesondere im Hinblick auf eine stärkere Akzentuierung der jeweils zu erwerbenden Fähigkeiten und Kompetenzen sowie der Aktualität der Literaturlisten wird besonderes Augenmerk gelegt.

Zu Teil C2 Inhaltliches Konzept & Umsetzung, Kriterium 2.6 und Teil D Kriterium 2.4: Konzeptionelle Einordnung des Studiengangs ...

- Die von den Auditoren hinsichtlich des in Regensburg angebotenen Masterschwerpunkts „Bauen im Bestand“ festgestellte Fokussierung auf konstruktive Lehrbereiche unter Vernachlässigung von planerischen Themenbereichen, speziell des Wasserbaus, ist für die Programmverantwortlichen nachvollziehbar. Es wird jedoch darauf verwiesen, dass zum Themengebiet „Wasser“ neben dem Modul M1-14 „Wasserbau“ auch das Modul M1-13 „Siedlungswasserwirtschaft“ zugehörig ist und damit im Ansatz den Studierenden die Möglichkeit geboten wird, die wesentlichen Grundlagen für Bestandssanierungen im Bereich des Themas „Wasser“ zu hören. Die Verantwortlichen nehmen jedoch die Anregung der Gutachter insbesondere wegen der momentan in diesem Bereich sehr großen Bauaktivitäten auf und bemühen sich rechtzeitig vor einer Fortschreibung des Modulkatalogs vor allem externes Fachwissen einzubinden.

Zu Teil C3, Kriterium 3.2 Arbeitslast und Teil D, Kriterium 2.4 Studentische Arbeitsbelastung

- *Die Fakultät Bauingenieurwesen wird bei der Evaluierung der Lehrveranstaltungen künftig stärker studentische Anregungen zu Lehrinhalten und Organisation abfragen und in Zusammenarbeit mit der Hochschulleitung Möglichkeiten erarbeiten um eine regelmäßige und strukturierte Erfassung des studentischen Workloads zu ermöglichen ohne den bürokratischen Aufwand zu steigern.*

Zu Teil C6, Kriterium 6.1 Qualitätssicherung sowie Kriterium 6.2 Instrumente und Teil D, Kriterium 2.9 Qualitätssicherung

- *Die Verantwortlichen in der Fakultät weisen darauf hin, dass bereits jetzt jedes Modul durchschnittlich alle zwei Jahre von den Studierenden evaluiert wird, nehmen aber die Anregung auf, dass Lehrveranstaltungen künftig in regelmäßigen Abständen und nach einem festgelegten, dokumentierten Schema evaluiert werden sollten. Hierzu wird ein Konzept erarbeitet, wie studentische Anregungen bei der Fortentwicklung der Studiengänge (insbesondere hinsichtlich Lehrinhalte und Organisation) angemessen berücksichtigt werden können.*
- *Die Betreuung der Alumni obliegt neben dem Verantwortlichen in der Fakultät hinsichtlich organisatorischer Fragestellungen der entsprechenden fakultätsübergreifenden Hochschul- Organisationseinheit. Wir werden uns daher im Einvernehmen mit dieser dafür einsetzen, dass auch die OTH Regensburg ihre Alumniarbeit systematisiert. Wir werden uns dafür einsetzen dass die im Zuge dessen aufzubauende Absolventenverbleibstatistik zielgerichtet für eine arbeitsmarktorientierte Weiterentwicklung der beantragten Studiengänge genutzt werden kann.*

Zu Teil C7, Kriterium 7.2 Diploma Supplement

- *Die Hochschulleitung erstellt die Vorgaben für die Ausgestaltung der Diploma Supplement an der OTH Regensburg. In einem Fortschreibungsprozess werden wir die Anregung der Gutachter nach einer kohortenbezogenen Einordnung der individuellen Leistungen aufnehmen, damit die Einordnung der individuellen Abschlüsse ermöglicht wird.*

Alles Gute

Andreas Ottl

G Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (12.09.2014)

Die Gutachter geben folgende Beschlussempfehlung zur Vergabe der beantragten Siegel:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.	Siegel Akkreditierungsrat (AR)	Akkreditierung bis max.
BA Bauingenieurwesen (Regensburg)	Mit Auflagen	EUR-ACE®	30.09.2021	Mit Auflagen	30.09.2021
BA Bauingenieurwesen (Deggendorf)	Mit Auflagen	EUR-ACE®	30.09.2021	Mit Auflagen	30.09.2021
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
MA Bauingenieurwesen, Schwerpunkt Bauen im Bestand (Regensburg) [...]	Mit Auflagen	EUR-ACE®	30.09.2021	Mit Auflagen	30.09.2021

A) Akkreditierung mit oder ohne Auflagen

Auflagen

Für alle Studiengänge

- A 1. (ASIIN 2.3.; AR 2.2.) Die Modulbeschreibungen sind hinsichtlich einer stärkeren Akzentuierung der zu erwerbenden Lernergebnisse (Kenntnisse, Fähigkeiten, Kompetenzen) zu überarbeiten.
- A 2. (ASIIN 3.2., 6.; AR 2.4., 2.9.) Es ist sicherzustellen, dass die Fachbereiche in regelmäßigen Abständen und nach festgelegten und dokumentierten Schemata evaluiert werden. Dabei muss insbesondere auch die studentische Arbeitsbelastung systematisch erfasst und überprüft werden. Zudem ist ein Konzept vorzulegen, wie bei der regelmäßigen Überprüfung und Fortentwicklung der Studiengänge studentische Anregungen künftig angemessen berücksichtigt werden können. In Regensburg ist darüber hinaus eine Absolventenverbleibstatistik aufzubauen.

- A 3. (ASIIN 7; AR 2.2.) In den Diploma Supplements müssen zusätzlich zu den Abschlussnoten statistische Daten gemäß ECTS Users Guide zur Einordnung der individuellen Leistungen ausgewiesen werden.

Für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen (Regensburg)

- A 4. (AR 2.3.) Abweichungen von den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben hinsichtlich Modulgrößen sind nur in Ausnahmefällen erlaubt und sind zu begründen.

Für alle Studiengänge in Deggendorf

- A 5. (AR 2.3.) Die Anerkennung von außerhalb des Hochschulbereichs erworbener Kompetenzen ist auf maximal 50% zu begrenzen.

[...]

- A 6. [...]

Für de[n] Bachelorstudieng[ang] Bauingenieurwesen [...] (Deggendorf)

- A 7. (ASIIN 4; AR 2.3., 2.4.) Es ist sicherzustellen, dass sich die qualitative Prüfungsbelastung nicht negativ auf die Studierbarkeit auswirkt. (Mathematik, Statik)

[...]

- A 8. [...]

- A 9. [...]

Empfehlungen

Für alle Studiengänge

- E 1. (ASIIN 2.3.; AR 2.3.) Es wird empfohlen, die Modulbeschreibungen auf eine stärkere Transparenz hinsichtlich Prüfungen und Bewertungsmaßstäben zu überarbeiten. Darüber hinaus wird empfohlen, die Literaturlisten zu aktualisieren und um die Vorlesungsskripte zu ergänzen.

Für den Masterstudiengang Bauingenieurwesen (Regensburg[...])

- E 2. (ASIIN 5.3.) Es wird empfohlen, die bestehenden Forschungsaktivitäten bei der Fortschreibung des konsekutiven Masterstudiengangs stärker zu berücksichtigen.

[...]

- E 3. [...]

H Stellungnahme des Fachausschusses 03 - Bauwesen/Geodäsie (15.09.2014)

Analyse und Bewertung zur Vergabe des Fach-Siegels der ASIIN:

Der Fachausschuss diskutiert das Verfahren. [...] Der Fachausschuss folgt den Bewertungen der Gutachter ohne Änderungen.

Analyse und Bewertung zur Vergabe des EUR-ACE® Labels:

Der Fachausschuss ist der Ansicht, dass die angestrebten Lernergebnisse der Bachelorstudiengänge Bauingenieurwesen (Regensburg und Deggendorf) und des Masterstudiengangs Bauingenieurwesen mit den ingenieurspezifischen Teilen der Fachspezifisch-Ergänzenden Hinweise des Fachausschusses 03 - Bauingenieurwesen korrespondieren.

[...]

Analyse und Bewertung zur Vergabe des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland

[...] Der Fachausschuss folgt den Bewertungen der Gutachter ohne Änderungen.

Der Fachausschuss 03 – Bauwesen und Geodäsie empfiehlt vorbehaltlich der abschließenden Bewertung der Gutachter die Siegelvergabe für die Studiengänge wie folgt:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.	Siegel Akkreditierungsrat (AR)	Akkreditierung bis max.
BA Bauingenieurwesen (Regensburg)	Mit Auflagen	EUR-ACE®	30.09.2021	Mit Auflagen	30.09.2021
BA Bauingenieurwesen (Deggendorf)	Mit Auflagen	EUR-ACE®	30.09.2021	Mit Auflagen	30.09.2021
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.	Siegel Akkreditierungsrat (AR)	Akkreditierung bis max.
MA Bauingenieurwesen, Schwerpunkt Bauen im Bestand (Regensburg) [...]	Mit Auflagen	EUR-ACE®	30.09.2021	Mit Auflagen	30.09.2021

I **Beschluss der Akkreditierungskommission (26.09.2014)**

Analyse und Bewertung zur Vergabe des Fach-Siegels der ASIIN:

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge kommt in Abweichung zu den Voten der Gutachter und des Fachausschusses 03 zu folgendem Schluss:

[...]

[...]

Im Hinblick auf die Studierbarkeit des Bachelorstudiengangs Bauingenieurwesen (Deggendorf) wird das in der bisherigen Empfehlung 3 behandelte Problem der ungleichen Prüfungsverteilung auf das Sommer- und Wintersemester als schwerwiegend betrachtet. Die Kommission beschließt deshalb daraus eine Auflage (jetzt A9) zu formulieren.

Hinsichtlich der übrigen Auflagen und Empfehlungen folgt die Kommission inhaltlich dem Votum von Gutachtern und Fachausschuss 03. Darüber hinaus nimmt die Kommission folgende redaktionelle Änderungen vor: Die bisherige Auflage 2 wird in drei separate Auflagen geteilt, die jetzige Auflage 8 wird inhaltlich präzisiert.

Analyse und Bewertung zur Vergabe des EUR-ACE® Labels:

Die Akkreditierungskommission ist der Ansicht, dass die angestrebten Lernergebnisse des Studiengangs Ba Bauingenieurwesen (Regensburg) mit den ingenieurspezifischen Teilen der Fachspezifisch-Ergänzenden Hinweise des Fachausschusses 03 - Bauingenieurwesen korrespondieren.

Die Akkreditierungskommission ist der Ansicht, dass die angestrebten Lernergebnisse des Studiengangs Ba Bauingenieurwesen (Deggendorf) mit den ingenieurspezifischen Teilen der Fachspezifisch-Ergänzenden Hinweise des Fachausschusses 03 - Bauingenieurwesen korrespondieren.

[...]

Die Akkreditierungskommission ist der Ansicht, dass die angestrebten Lernergebnisse des Studiengangs Ma Bauingenieurwesen/ Schwerpunkt Bauen im Bestand (Regensburg) mit den ingenieurspezifischen Teilen der Fachspezifisch-Ergänzenden Hinweise des Fachausschusses 03 - Bauingenieurwesen korrespondieren.

[...]

Analyse und Bewertung zur Vergabe des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland:

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge kommt in Abweichung zu den Voten der Gutachter und des Fachausschusses 03 zu folgendem Schluss:

[...]

[...]

Die Kommission nimmt zur Kenntnis, dass im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen (Deggendorf) offenbar zahlreiche Module mit mehr als einer endnotenrelevanten Prüfung abgeschlossen werden. Sie beschließt daher Auflage 6 dahingehend zu erweitern, dass in den beiden Bachelorstudiengängen Bauingenieurwesen (Regensburg und Deggendorf) nicht nur die Modulgrößen, sondern auch die Anzahl der Prüfungen pro Modul im Regenfalle mit den Vorgaben der KMK übereinstimmen müssen; Ausnahmen sind zu begründen.

Im Hinblick auf die Studierbarkeit des Bachelorstudiengangs Bauingenieurwesen (Deggendorf) wird das in der bisherigen Empfehlung 3 behandelte Problem der ungleichen Prüfungsverteilung auf das Sommer- und Wintersemester als schwerwiegend betrachtet. Die Kommission beschließt deshalb daraus eine Auflage (jetzt A9) zu formulieren.

Hinsichtlich der übrigen Auflagen und Empfehlungen folgt die Kommission inhaltlich dem Votum von Gutachtern und Fachausschuss 03. Darüber hinaus nimmt die Kommission folgende redaktionelle Änderungen vor: Die bisherige Auflage 2 wird in drei separate Auflagen geteilt, die jetzige Auflage 8 wird inhaltlich präzisiert.

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt folgende Siegelvergaben:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.	Siegel Akkreditierungsrat (AR)	Akkreditierung bis max.
BA Bauingenieurwesen (Regensburg)	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021	Mit Auflagen für ein Jahr	30.09.2021
BA Bauingenieurwesen (Deggendorf)	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021	Mit Auflagen für ein Jahr	30.09.2021
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.	Siegel Akkreditierungsrat (AR)	Akkreditierung bis max.
MA Bauingenieurwesen Schwerpunkt Bauen im Bestand (Regensburg)	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021	Mit Auflagen für ein Jahr	30.09.2021
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]

Auflagen

Für alle Studiengänge

- A 1. (ASIIN 2.3.; AR 2.2.) Die Modulbeschreibungen sind hinsichtlich einer stärkeren Akzentuierung der zu erwerbenden Lernergebnisse (Kenntnisse, Fähigkeiten, Kompetenzen) zu überarbeiten.
- A 2. (ASIIN 3.2., 6.; AR 2.4., 2.9.) Es ist sicherzustellen, dass die Studiengänge in regelmäßigen Abständen und nach festgelegten und dokumentierten Schemata evaluiert werden. Dabei muss insbesondere auch die studentische Arbeitsbelastung systematisch erfasst und überprüft werden.
- A 3. (ASIIN 3.2.,6; AR 2.4.; 2.9.) Es ist ein Konzept vorzulegen, wie bei der regelmäßigen Überprüfung und Fortentwicklung der Studiengänge studentische Anregungen künftig angemessen berücksichtigt werden können.
- A 4. (ASIIN 7; AR 2.2.) In den Diploma Supplements müssen zusätzlich zu den Abschlussnoten statistische Daten gemäß ECTS Users Guide zur Einordnung der individuellen Leistungen ausgewiesen werden.

Für alle Studiengänge in Regensburg

- A 5. (ASIIN 3.2., 6.; AR 2.4., 2.9.) Der Aufbau einer Absolventenverbleibstatistik ist nachzuweisen

Für die Bachelorstudiengänge Bauingenieurwesen (Regensburg und Deggendorf)

- A 6. (AR 2.3.) Abweichungen von den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben hinsichtlich Modulgrößen und Prüfungen pro Modul sind nur in Ausnahmefällen erlaubt und sind zu begründen.

Für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen (Deggendorf)

- A 7. (AR 2.3.) Die Anerkennung von außerhalb des Hochschulbereichs erworbener Kompetenzen ist auf maximal 50% zu begrenzen.
- A 8. (ASIIN 4; AR 2.3., 2.4.) Es ist sicherzustellen, dass sich der Umfang und die Anforderungen der semesterübergreifenden Modulprüfungen nicht negativ auf die Studierbarkeit auswirken.
- A 9. (ASIIN 4; AR 2.3., 2.4.) Die Prüfungen sind gleichmäßiger auf das Sommer- und Wintersemester zu verteilen.

Empfehlungen

Für alle Studiengänge

- E 1. (ASIIN 2.3.; AR 2.3.) Es wird empfohlen, die Modulbeschreibungen auf eine stärkere Transparenz hinsichtlich Prüfungen und Bewertungsmaßstäben zu überarbeiten. Darüber hinaus wird empfohlen, die Literaturlisten zu aktualisieren und um die Vorlesungsskripte zu ergänzen.

Für den Masterstudiengang Bauingenieurwesen (Regensburg/Deggendorf)

- E 2. (ASIIN 5.3.) Es wird empfohlen, die bestehenden Forschungsaktivitäten bei der Fortschreibung des konsekutiven Masterstudiengangs stärker zu berücksichtigen.

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]

[...]